

SüdSeiten

Magazin für die City Süd und Hammerbrooklyn

Hammerbrooklyn

City Süd: Attraktiv und visionär.

Genuss

Digital. Energie. Grün.

Leben im Quartier

Wohnen. Arbeiten. Feiern.

HEUTE
ist das
SUPPE
MOBIL

Splitter Oldtimer, Golf und Hamburgiade | **Menschen** Personen im Quartier | **Ereignisse** Kunst, Theater und Konzerte
Termine Die City Süd vibriert | **Hammerbrooklyn.** Digital Campus Kollaborateure und Citizens | **Wegweiser** Übersichtlich
und plakativ in der Heftmitte | **Technik** ohne Fachwissen geht's nicht | **Weiterbildung** Interkulturelle Erfahrungen für die
Zukunft | **SonninPark** Ein herzliches Willkommen den neuen Bewohnern | **S-Bahn Hammerbrook** Im neuen Gewand



040 - 350 80 20
grossmann-berger.de



Zukunftsgestalter für die Ideen von morgen. Grossmann & Berger macht's.

„BRICK AND BRAIN“ – DAS TOR ZUR CITY SÜD

Revitalisierte Büros für individuelle Bürokonzepte

vermietbare Fläche: Amsinckstraße 28: ca. 7.000 m², Amsinckstraße 34: ca. 3.000 m²

Ausstattung: moderne, zeitgemäße Grundausstattung für flexible Raumkonfigurationen, Tiefgarage und Archivflächen

Angaben nach EnEV: Energiebedarfsausweis noch nicht vorhanden, erfolgt nach Fertigstellung

Kontakt: Abteilung Büovermietung, Herr André Elbin, Tel.: 040/350 80 2 - 523



Editorial



Andrea Klupp

k|media consult
Telefon 040 68877634
www.kmedia-consult.de

Impressum

Die Südseiten werden am jeweiligen Erscheinungstag an den S-Bahn-Stationen Hammerbrook und Berliner Tor, auf dem Wochenmarkt, in der Gastronomie und in vielen Geschäften verteilt. Größere Auflagen können direkt bestellt werden: Tel. 040 688 77 634. Sie können die Südseiten beim Concierge-Service, Amsinckstraße 71 (Poseidonhaus) auch selbst abholen. Eine Bestellung ist nicht erforderlich. Öffnungszeiten zwischen 8 und 15 Uhr.

Herausgeber und Konzeption

k|media consult
Tel. 040 68 87 76 34
andrea.klupp@kmedia-consult.de
www.kmedia-consult.de

Redaktion • Detlef Arlt

Tel. 04531 89 722 40
info@arlttext.de

Grafik • hentzedesign

Svenja Hentze
s.hentze@hentzedesign.com

Auflage • 13.500 Exemplare Repro und Druck Silber Druck oHG

Am Waldstrauch 1
34266 Niestetal
Tel. 0561 5 20 070
www.silberdruck.de

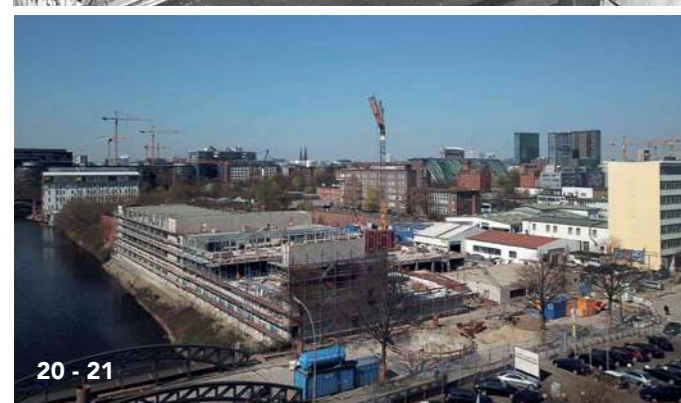
Liebe Leserinnen und Leser,

ich bekam eine WhatsApp mit den Worten: ‚Montag wird's spannend! Das wird stimmen, es stehen wichtige Termine an, mit viel Wissenswertem für Sie. Doch gefühlt haben wir in der Redaktion seit Monaten ‚Montag‘. Denn irgendetwas ist immer! Und dann diese vielen Feiertage. Wieso ist es so spannend, wenn so viele im Urlaub sind? Oder gerade deswegen? Unsere City Süd ist erwachsen geworden. Kindergärten, Schulen, Weiterbildung, der erste feste Job und der Beruf führen uns in das Quartier. Das Stadtbild hat sich verändert. Die Bausünden der 70iger machen schicken, hochmodernen und lebenswerten Bauwerken Platz. ‚Ich bin stolz, daran mitgearbeitet zu haben‘ sagt der eine. Fahrräder, und nicht nur Nachrichtenüberbringer, rasen durch die Straßen. Hintendrauf ein Kind und vorne ein Hundekorb. Ein schönes Bild. Naheliegend, denn wir können Familien und Paare und Singles mit ‚Jack un Bux‘ in der City Süd als Bewohner begrüßen. Und bald auch einen Edeka, der liegt sehr praktisch, rückseitig zum Finanzamt. An kulinarischer Vielfalt hat es uns eigentlich nicht gefehlt, aber an der abendlichen Auslastung. Gehen Sie einfach mal nach Ihrem Arbeitstag in eines der vielen Restaurants: Sie werden nicht allein sein, denn dass es gut schmeckt, hat sich herumgesprochen. Und was hat sich noch so getan? Holen Sie sich Tipps zum Bepflanzen Ihres Car-Ports, sichern Sie sich Karten für Harry Potter, nutzen Sie die Radwege durch das Quartier oder schippern mit der Barkasse durch die Kanäle. Genießen Sie die kreativen Angebote unserer Hotels, die in ihren coolen BAR's oder Empfangsräumen tolle Angebote auch für uns Locals bieten. Was tut sich an unserem Bahnhof, am Großmarkt, lesen Sie, wie die City Süd zu Hammerbrooklyn wird. Und das zurecht! Es ist so wahnsinnig spannend!

Ihre

Andrea Klupp

Andrea Klupp
mit Detlef Arlt und Svenja Hentze



Inhalt

- 3 Editorial**
Impressum
- 4 Inhalt**
- 32 - 35 WEGWEISER City Süd**
sponsored by Colliers
- 5 Short News**
- 6 - 7 Hallo & Tschüss**
Menschen im Quartier
- 8 - 9, 12 Titelthema**
Hammerbrooklyn. Digital Campus, IG City Süd
- 10 - 11, 16 - 17, 27 Quartiersentwicklung**
Großmarkt, SonninPark, Bullerdeich
- 14 - 15, 45 Beratung**
Finanzierung und Banken
- 20 - 21 City Süd PKW**
Ein neuer Terminal
- 18 - 23, 26, 30, 39 - 41, 50 City Süd Geschäftiges**
Klima, grün, digital, renoviert und modern
- 28 City Süd Start up**
- 24 - 25, 46, 64 Weiterbildung**
- 36 - 38 Historie der City Süd**
100 Jahre. Ein Rückblick
- 40 - 41, 63 Hotellerie**
Neues und Ausgezeichnetes
- 44 Versicherung**
nützliche Informationen
- 48 - 49, 64, 65 Gesundheit**
Gut beraten
- 52 - 53 Hammerbrooklyn Bohne**
Eindrücke aus Mexiko
- 54 - 55 Urlaub & Reise**
- 56 - 57 Kultur & Theater**
Umbauten für einen echten
- 58 - 64 Was & Wo**
Termine, Angebote und Adressen. Informationen, Wissenswertes und Hintergründe.

Events

OLDTIMERRALLYE DURCH DEN SCHÖNEN NORDEN

Eine Rekord Teilnahme: Bei der fünften Classic Car gingen 171 Fahrzeuge an den Start „Bei der Auto Wichert Classic Car geht es um den puren Genuss am Fahren und Spaß haben“, freut sich Norbert Gerlach, Initiator und Leiter des Classic Car Competence Center bei Auto Wichert in der City Süd. „Wer einen Oldtimer besitzt, will ihn ja auch zeigen und ausführen“, sagte er am Abend und war begeistert über beste Laune und strahlende Gesichter bei der Pokalübergabe.



Fotos: Stephan Wallocha / Heiko Wessling

GOLF LOUNGE UND RED GOLF GEHEN GEMEINSAME WEGE

Die zwei bekannten Sport- und Eventlocations Golf Lounge und Red Golf bündeln ihre Kräfte. Seit dem Frühjahr werden die beiden Anlagen aus einer Hand geführt und immer näher zusammengeführt. Der „Golf-Merger“ hat für Spieler und Clubmitglieder nur Vorteile: So können die jeweiligen Plätze, Ranges und Gastronomiebereiche im Rahmen von speziellen Vorteilsaktionen von allen genutzt werden. Für die Zukunft sind noch viele gemeinsame Projekte geplant, um den Freizeitwert und Golfsport noch weiter voranzutreiben. Auch der „Pendelverkehr“ zwischen Golf Lounge und Red Golf ist geklärt: Auf beiden Anlagen stehen allen Besuchern kostenlose E-Bikes zur Verfügung.

Golf-Lounge GmbH
Billwerder Neuer Deich 40
20539 Hamburg
Tel. 040 81978790
golflounge.de



HAMBURGIAD E COMPANY GAMES

das Multisportevent für die Metropolregion Hamburg, organisiert vom Hamburger Betriebssportverband fand vom 11. bis 26. Mai 2019 statt. 50 und mehr Sportarten und Aktivitäten. 200 und mehr Entscheidungen um Gold, Silber und Bronze. „Mit den vielen Entscheidungen in den unterschiedlichsten Sportarten, erhalten wir im Medaillenspiegel eine aussagekräftige Bewertung, welches denn nun wirklich das sportlichste Unternehmen in der Metropolregion Hamburg ist“ freut sich Bernd Meyer über die rege Teilnahme. Am 26. Mai fand die Hamburgiade einen tollen Abschluss auf der neuen Sportanlage des BSV in der Wendenstr. 120 bei uns im Quartier!

BSV Hamburg
Wendenstr. 120
info@hamburgiade.de
Tel. 040 21988210
bsv-hamburg.de



Fotos: Ingo Aurin



Jane Neugebauer

WEITGEREIST

Wer Jane Neugebauer als charismatische Gesprächspartnerin erleben darf, nimmt Reiseerfahrungen von ihr so authentisch mit, als seien es die eigenen. Lebendig und quirlig erzählt sie von ihren Erlebnissen und lässt ihre Kursteilnehmer an den interkulturellen Eindrücken teilhaben. Sensibel werden die landestypischen Unterschiede aufgezeigt. „Arbeit wird immer globaler und damit wird auch die Zusammenarbeit internationaler“, sagt die Trainerin von InterCultur. „Wir wollen Fähigkeiten und Wissen vermitteln, die helfen, sich sicher in einem internationalisierten Umfeld zu bewegen.“

date up training GmbH
Frankenstraße 7
Tel. 040 809075-0



Dr. Jonas Wagenknecht

WILLKOMMEN AN BORD

Ergänzung bei den Zahnärzten City Süd im Sachsenfeld: herzlich haben Dr. Jan Brauer, Dr. Percy Singer und Till Reimann den neuen Kollegen aufgenommen. Das Ärzte-Kleeblatt ist komplett.

Dr. Jonas Wagenknecht ist begeisterter Naturliebhaber, Kletterer und Wanderer. Seit April ist er in der modernen Praxis am Sachsenfeld tätig. Diese Hände, die am Berg so sicher zupacken können, haben auch in der Zahnarzt-Praxis alles im Griff. Er hat sich für das Team in der City Süd entschieden, „weil hier eine unfassbar gute Arbeit geleistet wird, in einem sympathischen Team, mit guter Atmosphäre und einem sehr freundlichen Umgang. Es ist die perfekte Praxis, wenn man hohe Ansprüche hat“ führt der sympathische 30igjährige aus. Viel Berufserfahrung hat er nach seinem Studium in Berlin gesammelt. Wegen der Liebe ist Jonas Wagenknecht nach Hamburg gekommen und das, wo wir eigentlich nur Deiche zum Klettern bieten können. Der junge Zahnarzt ist voller Elan: „Wir bieten unseren Patienten Behandlungen von 8 bis 19 Uhr an, unsere vier Behandlungszimmer sind hochmodern ausgestattet, die Menschen sind wahnsinnig nett und natürlich liebe ich meinen Job: „Ich kann hier machen, was ich am besten kann: mit meinen Händen arbeiten und das mit Menschen“. Da verliert die Behandlung, auch für ängstliche Patienten, schnell die Bedrohung. Herzlich willkommen!

Zahnärzte City Süd
Sachsenfeld 3 – 5
Tel. 040 25333 690



Anja Meyfarth

JOBLINGE IM 5. JAHR

Was für ein tolles Jubiläum und beeindruckende Zahlen: In den letzten fünf Jahren wurden drei Standorte eröffnet. Zwei in Hamburg und ein weiterer in Bremen. Über 750 Jugendlichen haben an dem ambitionierten Programm im Norden teilgenommen. Die durchschnittliche Vermittlungsquote in den ersten Arbeitsmarkt liegt bei sensationellen 80%. Regionalleiterin Anja Meyfarth strahlt „dank des großen Netzwerks und der vielen Unterstützer können wir diese Erfolge feiern! Ein großer Dank an die Südseiten für den medialen Support, an Sybill Petermann für die Verknüpfung mit den Unternehmen in der City Süd“.

Aus privaten Gründen zieht es Anja Meyfarth nach Amsterdam, sie übergibt an ihren Nachfolger Simon Busch ein aus den Kinderschuhen erwachsenes Unternehmen. „Eine großartige Zeit war es bei den Joblingen und was mit einem Netzwerk alles zu bewirken ist, in den letzten 5 Jahren so viele Jugendliche in ein selbstbestimmtes Leben geführt zu haben, ist eine große persönliche Erfüllung“ ergänzt sie. Simon Busch ist seit 4 Jahren bei den Joblingen und wird die Initiative weiter großartig führen. „Unterstützen Sie uns weiter und melden Sie sich bei Fragen jederzeit bei uns“ betont er. Herzlich willkommen Simon Busch.

JOBLINGE gAG Hanse
Hammerbrookstraße 47a
Tel. 040 180 241 745



Simon Busch



Digital-Dozent. André Krüger

ANDRÉ KRÜGER

Freier Digitalstratege, -konzepter und Dozent an der Hamburg School of Ideas. „Facebook, Instagram, Twitter, Pinterest, Snapchat, TikTok, Influencer Marketing, Paid Advertising und Corporate Podcasts. War es früher mit einem TV-Spot und einer Print-Anzeige getan, stehen Marketingverantwortliche heute vor sehr viel größeren Herausforderungen“, weiß André Krüger aus seiner täglichen Praxis zu berichten. Als Freelancer unterstützt er Digitalagenturen bei der Entwicklung von Marken- und Kommunikationsstrategien für überwiegend große Firmen, z. B. aus den Bereichen Automobil, Handel, Finanzen und dem Verlagswesen. Als Berater helfen ihm viele der hier gewonnenen Insights bei der direkten Beratung von mittelständischen Unternehmen. „Die Anforderungen, eine immer größere werdende Anzahl von kleinteiligeren Inhalten für die unterschiedlichen Kanäle zu produzieren, und auch neue Instrumente wie Influencer richtig einzusetzen, stellt natürlich für viele Unternehmen oft ein Problem dar. Ich helfe meinen Kunden dabei, ihre Stories kreativ zu erzählen und ihren Content inhouse zu produzieren. Denn meist ist ein kluges Konzept viel wichtiger als ein großes Budget.“ Wer tiefer in die Welt des Digitalmarketings eintauchen möchte, für den gibt André Krüger am 21. - 22. Oktober einen Workshop „Social Media Konzepten und Texten“ an der Hamburg School of Ideas.

Hamburg School of Ideas e.V.
Hammerbrookstr. 93
Tel. 040 23 68 62 71



80 JAHRE

Herzlichen Glückwunsch, Uwe Heinrich Suhr!

„Einer meiner ersten Gesprächstermine für die Südseiten führte mich vor 12 Jahren zu Ihnen. Mir wurde damals empfohlen, mich zuerst mit Ihnen auszutauschen und das haben wir dann auch sehr rege getan. Sie haben erzählt, ich habe Ihr umfassendes Wissen schier aufgesogen und Freude und Spannung auf meine zukünftigen Aufgaben stieg. Eindeutig wollten wir diesen Stadtteil ‚nach vorne bringen‘! Sie sind Initiator und Gründungsmitglied der Interessengemeinschaft IG City Süd. Weitsichtig haben Sie erkannt, dass kompetente Stadtentwicklung ohne Gespräche von Politik mit Wirtschaft und andersherum nicht funktioniert. Dynamisch haben Sie das EUROPA-CENTER CITY SÜD inmitten des Quartiers, in der Hammerbrookstraße und im Sachsenfeld, erbaut - voller Vertrauen in das riesige Potential dieser prosperierenden Quadratmeter. Sie haben auch innerhalb der IG an der Entstehung der Südseiten vor über 20 Jahren mitgewirkt. Dafür ein besonderes und sehr südseitiges, Danke.“ Das Team der Südseiten gratuliert Ihnen zu diesem besonderen Geburtstag sehr, sehr herzlich!



Uwe Heinrich Suhr!

Es ist, wie es ist: Wenn verschiedene Player unterschiedliche Interessen haben und man sich nicht einigen kann, dann knallt es. So auch beim Projekt Hammerbrooklyn Digital Campus. Nun hat sich der Sturm gelegt, eine Lösung ist gefunden. Wir wollen von Prof. Dr. Henning Vöpel, Chef des HWWI, wissen, wie es weitergeht.

Wir wollen nicht die Hamburger Soße durchrühren

Professor Vöpel, wie ist der Stand der Dinge?

Wir gehen mit großen Schritten voran in die Umsetzung und werden mit einer Stiftung den Campus betreiben. Die Grundsteinlegung hat am 17. Juni stattgefunden und wir werden den Betrieb schon im Juli mit einem Programm in der Hammerbrooklyn.Box aufnehmen. Der Start im großen Pavillon wird dann schnellstmöglich im Frühjahr des kommenden Jahres erfolgen.

Hat sich am Konzept etwas geändert?

Das Konzept ist unverändert: Wir wollen verschiedenste Akteure im Umfeld von Innovation zusammenbringen und für sie eine Umgebung bereitstellen, in der wir befreit von Unternehmensgrenzen offen, branchenübergreifend und kollaborativ an Innovationen arbeiten können. Und zwar dort, wo die interessantesten Geschäftsmodelle und gesellschaftliche Lösungen für die Stadt entstehen. Ganz wichtig ist mir die Beteiligung der Wissenschaft, um den Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft noch viel intensiver zu gestalten.

Gibt es bereits Kollaborateure, die Interesse angemeldet haben?

Ja, es gibt eine lange Liste von Interessenten und viele Anfragen nach den Angeboten und den Möglichkeiten, mitzumachen. Mit der Grundsteinlegung geht es jetzt los. Mit dem Programm in der Box haben wir bereits inhaltliche Angebote geschaffen.

Können Sie schon Inhalte verraten?

Ja, es wird ein monatlich wechselndes Angebot geben. Wir werden uns am Anfang mit einer digitalen Vision für Hamburg beschäftigen. Was gibt es bereits, was fehlt noch, was muss man tun, um die sich bietenden neuen Chancen für die Stadt und ihre Menschen zu nutzen? Das wird auch eine der zentralen Aufgaben des Campus sein: verschiedene Akteure und Projekte zu koordinieren und zu schauen, wie man sie zu einer Gesamt-Transformationsstrategie für Hamburg zu einer cognitive, responsive and sustainable City verknüpfen kann. In diesem Sinne wollen wir auch Katalysator sein. Und natürlich beschäftigen wir uns im Spätsommer auch mit künstlicher Intelligenz und zwar in Form eines Festivals unter Beteiligung der Menschen in Hamburg, um Ängste abzubauen und Chancen aufzuzeigen. Es wird spannend.

Wer sind diese Kollaborateure?

Es geht darum, das Unternehmen erkennen, dass sie etwas für sich tun müssen. Bei uns können sie für sich einen konkreten messbaren Mehrwert erzeugen. Wir wollen sie befähigen, den notwendigen Kultur- und Technologiewandel für sich selbst zu vollziehen, so dass sie für die kommende Entwicklung gut aufgestellt und dichter an der Zukunft sind. Dabei fokussieren wir uns nicht auf bestimmte Branchen, sondern bereiten Innovationen in Feldern zwischen den Silos, wie etwa der Gesund-



Die Grundsteinlegung für den Pavillon der Zukunft erfolgte am 17. Juni 2019



Prof. Dr. Henning Vöpel



heitswirtschaft oder der Mobilität, der Logistik. Und da entdecken die Kollaborateure plötzlich hochspannende Synergien zwischen den Branchen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit, die bisher nicht möglich waren, weil es nicht gelernt wurde und dafür bisher keinen Ort gegeben hat.

Wie werden die Themen entwickelt?

Wir werden einerseits Themen vorgeben und dazu entsprechende Angebote machen. Andererseits sollen sich die Citizens, wie wir die „Bewohner“ des Campus nennen, zusammensetzen und aus sich heraus Ideen entwickeln. Mit einer passiven Haltung bei uns hereinzugehen, mit dem Anspruch „jetzt sorgt mal für unsere Innovationen“, das wird nicht funktionieren. Jeder Einzelne ist gefordert, sich einzubringen, Themen zu entwickeln und damit den Campus zu prägen. Das Motto wird sein: Creation, Co-Creation, Re-Creation, also ein experimenteller, schöpferischer Prozess.

Wer wird die Citizens anleiten und coachen?

Wir bauen das Team mit allem, was dazu gehört, gerade auf. Eines kann ich schon verraten: Wir werden eine Vielfalt von Perspektiven, Expertisen und Erfahrungen zusammentragen, die prädestiniert sein wird, eine besondere Innovationskraft und Inspiration zu erzeugen. Auch insbesondere international erfahrene Leute und mutige Talente für uns gewinnen. In der Box arbeitet bereits ein Team von zehn Leuten, die zwischen USA, Bordeaux und Berlin innovative Veranstaltungen aufgesetzt haben. Denn was wir nicht wollen, ist, die Hamburger Soße noch einmal durchzurühren. Wir wollen Hamburg mit den hochinnovativen und progressiven Orten der Welt vernetzen. Entsprechend wird die Arbeitssprache neben Deutsch auch Englisch sein.



Hammerbrooklyn.Digital Campus
Tel. 040 320 00 128
info@hammerbrooklyn.hamburg
www.hammerbrooklyn.hamburg

Unsere Stadt braucht Vitamin G - wie Großmarkt

Der Hamburger Großmarkt ist die größte Frischzelle Hamburgs. Rund 400 Marktfirmen mit 3.500 Mitarbeitern versorgen Hamburg und das gesamte norddeutsche Umland mit knackfrischem Obst, Gemüse, Blumen und Spezialitäten aus aller Welt. Und das sehr erfolgreich, wie Großmarketchefin Eliane Steinmeyer berichtet.



**Großmarkt Hamburg
Obst, Gemüse und Blumen**
Auf der Brandshofer Schleuse 4
20097 Hamburg
Tel. 040 4 28 54-23 70
www.grossmarkt-hamburg.de



Großmarketchefin Eliane Steinmeyer

sind heute gefragt, aber auch schnell und bequem. Darauf liefert der Großmarkt die beste Antwort: kompromisslose Frische aus der Nachbarschaft, knackige Äpfel aus dem Alten Land, Kohl aus Dithmarschen, Salat und Spargel aus den Vierlanden, Kartoffeln von norddeutschen Feldern, aber auch saftige Orangen aus Spanien oder exotischen Kaki aus Übersee. In der imposanten Großmarkthalle findet jeder Einkäufer, was das Herz begehrt. Aber eben nur professionelle Einkäufer. Endverbraucher müssen auch weiterhin zum Einzelhändler, um ihr Bund Möhren und ihr Kilo Kartoffeln zu kaufen. Hygienevorschriften, Zertifizierungen, Sicherheitsanforderungen und rechtliche Vorgaben machen den Großmarkt zum exklusiven Ort für gewerbliche Einkäufer.

Endverbraucher können aber Großmarktluft schnuppern und an einer der begehrten zweistündigen Führungen teilnehmen, aber dafür müssen sie schon früh aufstehen. Um viertel vor sechs

geht es los. Und man sollte sich mindestens einen Monat vorher anmelden. Die freien Termine stehen auf der Internetseite des Großmarktes. Wer Einkäufer im Hamburger Großmarkt werden möchte, beantragt einen Marktausweis. Wie das geht, verrät die Website. Und wie ist das nun mit dem Vitamin G? Um zu zeigen, wie vielfältig der Großmarkt unser Leben beeinflusst und wofür er alles gut ist, haben sich alle Großmärkte in Deutschland und der Schweiz zu einer Kampagne unter dem Titel „Deine Stadt braucht Vitamin G“ zusammengeschlossen.

Das Motto: Der Großmarkt wirkt wie ein Vitamin G auf unser Leben. „Der Großmarkt bedeutet gesunde Frische und Vielfalt, mehr Genuss und Geschmack, gelebte Gemeinschaft und große Wirkung“, fasst Alexandra Adler die Kampagne zusammen. Wer mehr wissen will, scannt den QR-Code, der direkt zur Kampagnenseite führt. Gesunder Genuss gehört auf jeden Fall auch zum Vitamin G.



SEAT Leon Style
Monatliche Leasingrate:
152,- €¹
inkl. MwSt.

Bleiben Sie in Bewegung!

Leasingangebot für Privatkunden: **SEAT Leon Style 1.5 TSI 96 kW (130 PS) 6-Gang**

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,3, außerorts 4,1, kombiniert 4,9; CO₂-Emissionen g/km: 111; Effizienzklasse: B.

Lackierung: Weiß; Ausstattung: Außenspiegel elektr. einstell-/beheizbar, Front Assist, Geschwindigkeitsregelanlage, Klimaanlage, Bordcomputer, Media System Touch Colour, Start/Stopp u.v.m.

Fahrzeugpreis	22.150,- €
einmalige Sonderzahlung	0,- €
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis)	15.955,- €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	2,21 %
Effektiver Jahreszins	2,21 %
Laufzeit	24 Monate
Gesamtbetrag	3.648,- €
36 monatliche Leasingraten à	152,- €¹
Inkl. MwSt. und zzgl. Zulassungskosten	

¹Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.seatbank.de und bei uns. Angebot gültig bis auf weiteres. Irrtum und Änderungen vorbehalten. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.



„Uns geht es hervorragend“, sagt die Geschäftsführerin und strahlt. „Die Jahresergebnisse werden von Jahr zu Jahr besser, wirtschaftlich geht es uns gut und wir freuen uns über eine Volllastung.“ Gute Nachrichten also vom Hamburger Großmarkt und Gerüchten über Leerstände und Niedergang tritt sie energisch entgegen: „Wir haben gerade einen sehr großen Bedarfsartikelhändler in der Blumenmarkthalle gewonnen, der die Blumenhändler mit allem Zubehör versorgt und den Einkauf noch attraktiver macht.“

Hinter dem Erfolg steht auch ein professionelles Marketing, weiß Marketingleiterin Alexandra Adler: „Auch durch Marketingmaßnahmen wie Promotion auf diversen Veranstaltungen, mit redaktionellen Beiträgen über den Großmarkt, unserer Präsenz auf großen Gastro-Messen, eine neue Website und Anzeigenschaltungen können wir neue Einkäufer-Zielgruppen ansprechen und für uns gewinnen.“ Denn mit den Essensgewohnheiten und Foodtrends der Endverbraucher ändern sich auch die Anbieter. Regional und Ressourcenschonung



Megatrends für die City Süd und Hammerbrooklyn

„Wissen Sie, was ein Megatrend ist?“

Diese Frage stellte Oona Horx-Strathern, Trendforscherin und Mitgründerin des Wiener Zukunftsinstituts auf dem Hamburger Innovation Summit. Ein Megatrend wirkt in jedem einzelnen Menschen und umfasst alle Ebenen der Gesellschaft, von Wirtschaft und Politik bis hin zu Wissenschaft, Technik und Kultur. Megatrends verändern die Welt. Zwar langsam, über Jahrzehnte, dafür aber grundlegend und langfristig.

Unter den 12 als Megatrends definierten Entwicklungen ist u.a. die „Silver Society“: Unsere Gesellschaft wird immer älter und im Jahr 2030 ist über ein Drittel der Europäer über 60 Jahre alt. Als weitere große Bausteine haben wir „Gesundheit“ und „Neo-Ökologie“, die unsere Werte und unser Kaufverhalten („Bio“) nachhaltig verändern. Dann sprechen wir über „Gender Shift“ (Aufbrechen von Geschlechterstereotypen und alten Rollenmustern) und „Individualisierung“, eng verbunden mit dem Megatrend „New Work“, der zum ersten Mal die Sinnfrage und die Potentialentfaltung des Einzelnen in den Mittelpunkt der Arbeitswelt stellt.

Besonders bedeutsam für unsere Quartiersentwicklung sind die Megatrends „Urbanisierung“, „Mobilität“ und „Konnektivität“, die unmittelbar zusammenhängen. Heute leben 7,6 Mrd. Menschen auf der Erde und in jeder Sekunde werden es mehr:

Die Weltbevölkerung nimmt jährlich um 80 Mio. zu, was in etwa der Bevölkerung Deutschlands entspricht. Die Vereinten Nationen schätzen, dass im Jahr 2050 voraussichtlich zwei Drittel davon in Städten leben.

„Städte sind die neuen Staaten und Städte können Zukunft heute viel besser bewegen als ganze Regierungen“.

Ich denke, diese Entwicklung kann man noch weiter herunterbrechen auf Quartiere:

Quartiere werden in zukünftigen Megacitys, also auch hier in Hamburg, zunehmend eine Rolle spielen als eigenständiger, sich selbst versorgender Mikrokosmos mit Wohn- und Arbeitsangebot, kultureller und sozialer Infrastruktur, vertikalen Anbauflächen und „grünen Begegnungsinselfen“. Die Digitalisierung ist dabei ein Tool der „Smart City“, nicht aber der Trend. Die Aufgabe einer Stadt, eines Quartiers wird zukünftig mehr denn je sein, Beziehungen zu bauen.

„First life, then spaces, than buildings“

- das ist die Herausforderung zukünftiger Stadtplanung. Digitale Projekte und analoge Begegnungen schließen sich nicht aus: In einem wirklich smarten Quartier wird es zukünftig beides geben. Und da sind wir hier auf dem besten Weg:

Von der City Süd als Backoffice-Standort hin zu „Hammerbrooklyn“, einem kreativen lebendigen Quartier, in dem Menschen arbeiten, wohnen und leben.

Mit einem funktionierenden IG-Netzwerk als Plattform, dem zukünftigen DigitalCampus als Kooperationspartner, dem neuen Edeka Markt am Nagelsweg und dem Großmarkt als Versorgungs- und „Harry-Potter-Begegnungsort“, mit zwei kleinen Theatern, dem Künstlerhaus Wendenstr. und dem Kultur-Kraftwerk Bille und nicht zuletzt mit den Sportanlagen und den beiden neu entstehenden Parkinseln am Mittelkanal und am Bullerdeich sind wir als Hamburger Mikrokosmos inzwischen beeindruckend aufgestellt. Der ITS Kongress in 2021 mit innovativen Mobilitätsprojekten wird noch ein weiterer Motor für unser Quartier. Wir sind dran! Davon mehr in der nächsten Ausgabe!

Ich freue mich auf Kommentare, Anregungen, Feedback!

Sybill Petermann

Sprecherin der IG City Süd
mobil 0162 90 11 569
petermann@tema-communication.de

RAUM FÜR IDEEEN

„Als einer der führenden Immobilienberater begleiten wir Sie auf dem Weg zu Ihrem unternehmerischen Erfolg. Ob in Hamburg, ganz Deutschland oder weltweit. Bei uns sind Sie immer an der richtigen Adresse.“

Gordon Beracz

Head of Office Letting und Partner bei Colliers International



Colliers International Hamburg GmbH
Burchardstraße 17, 20095 Hamburg
info.hamburg@colliers.com
+49 40 328 701 - 0

Auf die Dächer, fertig, grün!



Kristian Hentzschel

Die City Süd ist Wachstumsgebiet auf allen Ebenen und in fast alle Richtungen. Nur Pflanzen haben es bei uns nicht leicht: überall Asphalt, Beton und Backstein. Wo sollen die denn auch wachsen? Kristian Hentzschel hat da einen Vorschlag und bringt sogar noch Geld mit.

■ **Neulich haben wir eine Vision** zu sehen bekommen: eine grüne City Süd. Das war keine apokalyptische Dystopie einer menschenleeren Welt, die vom Urwald zurückerobert wird, sondern eine Folie aus Kristian Hentzschels Vortrag. Er ist von der IFB Hamburg, der Hamburgischen Investitions- und Förderbank, und stellte den Mitgliedern der IG City Süd das Programm seiner Bank zur Förderung der Dachbegrünung

in Hamburg vor: „Die Stadt wird immer dichter bebaut, Grünflächen gehen verloren. Die Hamburger Gründachstrategie verfolgt das Ziel, neue Grünflächen auf Dächern zu erschließen und durch die Begrünung Regenwasserspeicher und Klimaausgleichszonen zu schaffen“, sagt der Förderbanker.

Gründächer sind nichts Neues. Viele Hamburger begrünen bereits ihre Carports, Garagen, Fassaden und auch Hausdächer, aber das reicht in der Fläche längst nicht aus. Es gilt, die sogenannten Schwarzdächer der Gewerbeimmobilien zu begrünen, um einen signifikanten Beitrag an Regenwasserbewirtschaftung und Klimaanpassung zu leisten. Deshalb fördert Hamburg als erste deutsche Großstadt mit seiner Gründachstrategie insbesondere die Begrünung von Gewerbeimmobilien.

Und Kristian Hentzschel reist durch Hamburger Unternehmen, um sie davon zu überzeugen, aus ihrem Teerdach ein pflegeleichtes Biotop zu machen, das das Gebäudeklima verbessert und auf dem sich im günstigsten Fall Mitarbeiter erholen. Aber wie überall überzeugt Geld mehr als gute Worte. Drei Millionen Euro stellt die Stadt bis 2024 zur Verfügung und finanziert damit etwa 30 bis 60 Prozent der Kosten – maximal gibt es 50.000 Euro Zuschuss pro Gebäude. Aber nicht nur das.

„Zusätzlich sparen Gründachbesitzer die Hälfte der Niederschlagswassergebühr, weil Gründächer einen Großteil des Regenwassers zurückhalten“, erklärt Kristian Hentzschel. Wenn außerdem Solar- oder Photovoltaikmodule installiert werden, profitieren die Bauherren durch Energieeinsparung und zusätzliche Fördermittel ein weiteres Mal. Besonders lohnt sich die Begrünung bei Neubauten. „In mehrgeschossigen Gebäuden kann der Kostenanteil eines Gründachs bei nur 0,4 Prozent der Bauwerkskosten liegen“, erklärt Hentzschel.

„Im Stadtteil Hammerbrook stehen theoretisch 579.000 Quadratmeter Dachfläche für eine Begrünung zur Verfügung. Das sind 81 Fußballfelder Grünzeug.“



Über den Lebenszyklus von 40 Jahren betrachtet, kostet ein Gründach nicht mehr als ein Schwarzdach und es hält doppelt so lange. „Wird das Dach dann nicht viel zu schwer und was passiert, wenn es undicht wird?“ Das sind Einwände, die immer wieder erhoben werden. „Ja“, sagt er, „ein Gründach muss gut geplant werden. Am besten nehmen Interessenten dazu Kontakt mit uns von der IFB Hamburg auf, weil wir im Rahmen der Förderung die technischen Voraussetzungen kennen.“ Und es ist wie immer: viel bewirkt viel: Im Stadtteil Hammerbrook stehen theoretisch 579.000 Quadratmeter Dachfläche für eine Begrünung zur Verfügung. Das sind 81 Fußballfelder Grünzeug. Das wäre doch was!

IFB Hamburg
Besenbinderhof 31
20097 Hamburg
Tel. 040 248 46-345
www.ifbh.de

Fotolia #232494187 © greens87

DER
GESCHÄFTS-
KUNDEN
PROVIDER

INTERNET
GLASFASER
RECHENZENTRUM



n@work
www.work.de

n@work.de
040-23 88 09-0
Wandalenweg 5
20097 Hamburg

Internet für die City Süd seit 1996



Das Projekt SonninPark gehört zu den größten Bauvorhaben in Hammerbrook und verändert das Gesicht des Stadtteils. Immer mehr Familien siedeln sich an und prägen ein lebhaftes Miteinander. Wir trafen uns mit Diplom-Ingenieur Ali Deniz, der dafür sorgt, dass die Wohnungen fristgerecht übergeben werden.

Leben zieht ein im Quartier der Zukunft

Seit fünf Jahren kümmert sich Ali Deniz um das riesige Bauvorhaben. Dabei kontrolliert der Projektleiter kleinste Details der Badezimmerinstallationen genauso penibel wie die Einhaltung des ambitionierten Zeitplans. Mit Erfolg: Nach aktuellem Planungsstand werden alle Gebäude bis Ende 2020 fristgerecht fertiggestellt sein. „Zu Stoßzeiten waren zeitgleich bis zu 250 Mann auf der Baustelle, und es hat immer gut geklappt. Wir haben die Gewerke geschult, damit die Prozesse reibungslos vonstattengehen können. Jeden Morgen um 7.30 Uhr gibt’s eine Lagebesprechung. Die Leute wissen, was sie zu tun haben“, so erklärt Deniz den reibungslosen Ablauf des Großprojekts.

Und während auf der Westseite noch gebaut wird, hört man auf der östlichen Seite schon lachende Kinder: Die Häuser 1 bis 5 sind nämlich schon bezogen, und auch die Häuser 6 und 7 mit

weiteren 57 Wohnungen sind bereits dem Betreiber übergeben worden. „Insgesamt sind auf der östlichen Seite am Nagelsweg mit den Häusern 1 bis 7 ganze 208 Wohnungen entstanden. Und wenn diese Ausgabe der Südseiten fertig ist, sind wahrscheinlich schon alle neuen Mieter eingezogen“, freut er sich.

Jetzt liegt der Fokus vor allem auf den sogenannten Westhäusern an der Sonninstrasse, die im Oktober 2019 übergeben werden sollen. Dann wird auch der Autoverkehr wieder reibungslos fließen: „Nach Übergabe aller Häuser wird die Sonninstrasse wieder zweispurig in beide Richtungen zu befahren sein“, so Deniz. Auch die Häuser auf der nördlichen Seite sind bald fertig, hier ziehen unter anderem ein Edeka-Supermarkt und eine Kindertagesstätte ein. Später wird hier auch der Spielplatz für alle Kinder im Quartier gebaut.

Dem Projektleiter merkt man seinen Stolz an: „Ich bin immer wieder begeistert von den verschiedenen Fassadentypen, manchmal fahre ich hier mit meinen Kindern entlang und zeige ihnen, was sich wieder alles getan hat“. Besonders großzügig wird auch die grüne Mitte im SonninPark auf einer Fläche von fast drei Fußballfeldern. „Die unteren Wohneinheiten bekommen eigene Gärten. Daran schließt sich der sogenannte Beltwalk unter Bäumen an, dann folgt die freie Fläche. Die beiden Südhäuser am Mittelkanal werden als letztes fertiggestellt. Und danach packen wir die Begrünung und Verschönerung am Kanal an“, erläutert Deniz.

FAKTEN ZUM SONNINPARK

NAGELSWEG

5 Häuser sind bezogen (ca. 150 WE)

SONNINSTRASSE

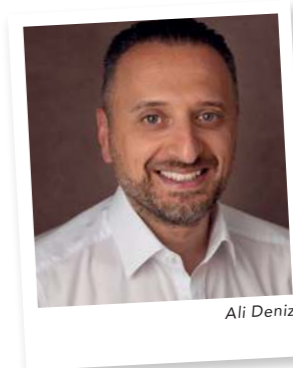
Übergabe der weiteren 5 Häuser im Oktober (ca. 150 WE)

MITTELKANAL

Übergabe Ende 2020

PARKANLAGE

Anlage ab Mitte 2019
Übergabe Mitte/Ende 2020



Ali Deniz



„... manchmal fahre ich hier mit meinen Kindern entlang und zeige ihnen, was sich wieder alles getan hat“



Es wird immer schöner und lebendiger bei uns im Viertel.

Besonders spannend war der Fund einer 500 Kilo Bombe. Evakuierung, aufwendige Entschärfung und große Erleichterung, als abends um 23 Uhr der erhsehnte Anruf kam: „Hat alles geklappt, Ihr könnt weitermachen!“

Klimafreundliche Wärme für das Quartier



In der HafenCity Ost beweist enercity, wie intelligente, zukunftsweisende Energieversorgung funktioniert: Industrielle Abwärme wird nicht einfach in die Atmosphäre geleitet, sondern im Quartier für Wohn- bzw. Büroziecke genutzt. Das innovative Konzept setzt Maßstäbe in der Branche.

■ **Damit Deutschland** die Herausforderungen der Energiewende meistert und seine Klimaziele erreicht, müssen bestehende Strukturen in neue, intelligente Versorgungssysteme mit eingebunden werden. Wie das möglich ist, zeigen enercity und der Kupferproduzent Aurubis in der HafenCity Ost. Bereits seit 1910 produziert der Hamburger Traditionskonzern Aurubis auf der Peute am Hafen. Die bei der industriellen Kupfer-Bearbeitung freigesetzte Wärme wird jetzt für die Wärmeversorgung in der HafenCity genutzt.

Dafür wurde vom Werk aus eine mehr als 3,7 km lange Leitung auf die nördliche Elbeseite zur HafenCity gelegt, um die neu entstehenden Wohnungen und Bürogebäude anzuschließen. Über die Fernwärmeversorgung der enercity können bis zu 160 Gigawattstunden industrielle Abwärme von Aurubis genutzt werden, das ist genug für 8.000 Vier-Personen-Haushalte. Und das Potenzial ist noch viel größer: Langfristig wären sogar 500 Gigawattstunden möglich; das wäre dann mehr als ein Zehntel des gesamten Hamburger Fernwärmebedarfs. Durch die Nutzung der industriellen Abwärme wird ein Ausstoß von mehr als 20.000 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) im Jahr vermieden. Zum Vergleich:

Dies entspricht den Emissionen von rund 10.000 Mittelklasse-Pkw, die durchschnittlich 12.000 Kilometer pro Jahr fahren. Rund die Hälfte der CO₂-Reduktion entsteht durch die Verdrängung von Erdgas-Nutzung zur Dampferzeugung auf dem Aurubis-Werksgelände, die andere Hälfte kann durch die Lieferung der Abwärme an enercity vermieden werden.

HAMBURG IST VORREITER!

„Die urbane Energiewende zu gestalten ist ein zentrales Ziel des enercity-Konzerns. Wir haben die Ambition, gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden den Anteil erneuerbarer, CO₂-freier Wärme auf 50 Prozent zu erhöhen“, sagt Dr. Susanna Zapreva, Vorstandsvorsitzende der enercity.

„Unsere Erfahrung mit zahlreichen dezentralen Wärmenetzen, Quartierskonzepten und Objektwärmelösungen in Deutschland und im Baltikum macht uns zu einem verlässlichen Partner, der den Erfolg seiner Kundinnen und Kunden in den Vordergrund stellt. Mit innovativen Lösungen wie diesem Projekt machen wir die Wärme in Großstädten grün. Hamburg ist hier Vorreiter“.

Das Industriegewärme-Projekt von Aurubis und Enercity ist in seiner Größe und Komplexität einzigartig in Deutschland. Darum hat es in der Fachwelt bereits viel Anklang gefunden. So gehört es zu einem von zehn Fallbeispielen zum Projekt „Leuchttürme energieeffiziente Abwärmenutzung“ der Deutschen Energie-Agentur (dena). Ende September 2018 zeichnete das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg das Projekt mit dem „German Renewables Award“ aus.

Neben weiteren Auszeichnungen bekam das Projekt im November 2018 auch den Energy Efficiency Award von der deutschen Energie-Agentur (dena) verliehen.

STARKE PARTNER MIT VERANTWORTUNG

Aurubis ist einer der führenden Kupferkonzerne weltweit und ist aus Hamburg nicht mehr wegzudenken. Das Unternehmen ging aus mehreren Zusammenschlüssen anderer Firmen hervor, wobei der früheste bekannte Vorläufer die Firma Beit, Marcus und Salomon, Gold- und Silberscheider, ist, die 1783 zum ersten Mal im Hamburger Kaufmannsalmanach benannt wurde. Heute produziert Aurubis jährlich mehr als 1 Million Tonnen Kupferkathoden und daraus diverse Kupferprodukte.

Mit einem Jahresumsatz von rund 2,5 Milliarden Euro zählt enercity zu den größten kommunalen Energiedienstleistern Deutschlands und ist neben den klassischen Dienstleistungen wie Strom, Wärme und Erdgas auch zunehmend auf neuen Geschäftsfeldern aktiv. Dazu gehören Elektromobilität, Energieeffizienz oder smarter Infrastruktur. Mit rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern versteht sich das Unternehmen als treibende Kraft der Energiewelt von morgen. Bis zum Jahr 2035 soll die regenerative Strom- und Wärmeproduktion deutlich ausgebaut und bis auf 50 Prozent erhöht werden. Zukunftsweisende Lösungen zielen auf begeisternde Energie-Erlebniswelten für die Kunden ab – nachhaltig, vernetzt, intelligent und verlässlich.

Projekte im Großraum Hamburg wie die Wärmeversorgung für die HafenCity Ost werden von den enercity contracting Mitarbeitern aus der Niederlassung Hamburg geplant und umgesetzt. Seit mehr als 10 Jahren am Standort in der City Süd ansässig, ist das Hamburger Team in zahlreichen innovativen Versorgungsprojekten und Quartierskonzepten engagiert. Es steht hiesigen Unternehmen und der Wohnungswirtschaft als kompetenter Ansprechpartner in Fragen der Energieversorgung zur Seite.

PIXLIP GO

BY COSMOS

Das erste mobile und beleuchtete Präsentationssystem aus Kunststoff

- hell, schnell, individuell
- ohne Werkzeug selbst aufzubauen
- erhältlich in diversen Ausführungen



Ideal für Messen, Präsentationen und Events.



Besuchen Sie unseren Showroom in der Gotenstraße!

Cosmos KG
Gotenstraße 20
20097 Hamburg

Tel. 040 / 80 80 78-0
Mail info@cosmoskg.de

Wir erstellen Ihnen gerne Ihr individuelles Angebot.

www.cosmoskg.de

Cosmos KG
Digitaldruck und Versand



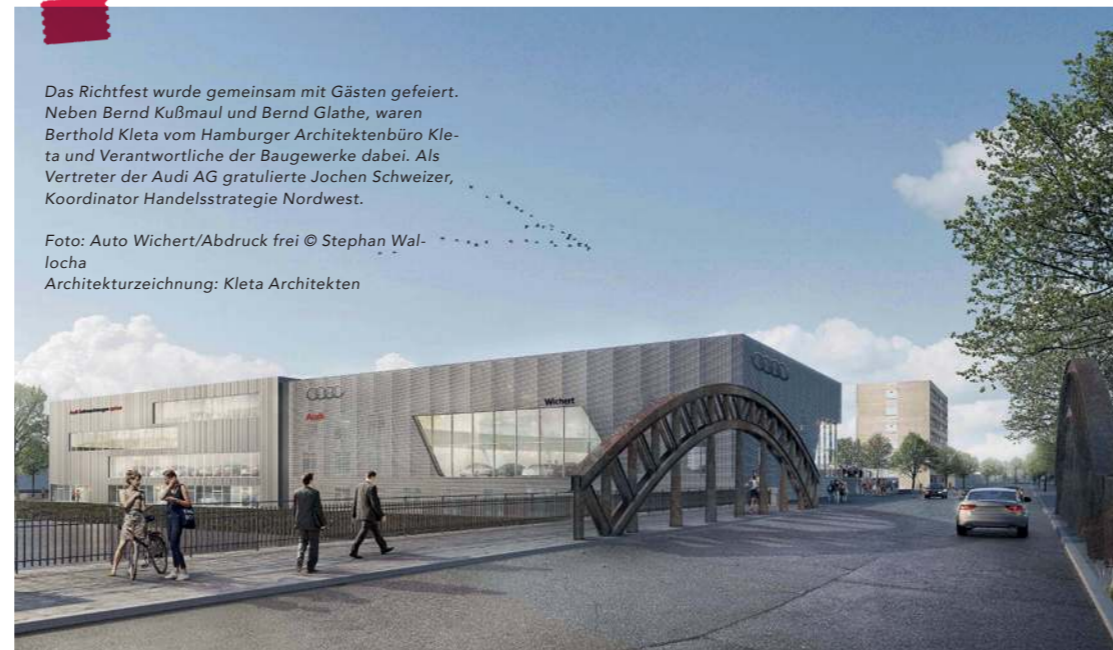
Wie die Abwärmenutzung genau funktioniert und wie das innovative Projekt umgesetzt wurde, wird in einem spannenden Video gezeigt.

enercity Contracting Nord GmbH
Hammerbrookstr. 69
20097 Hamburg
Tel. 040 253 038-24
Sascha.Brandt@enercity-contracting.de
www.enercity-contracting.de

Auto Wichert feierte am 10. Mai Richtfest für den Audi terminal am Ausschläger Weg 74. Der viergeschossige Neubau im typischen Audi Corporate Design soll bis November diesen Jahres fertig werden.

Es ist gerichtet:

Auto Wicherts neuer Audi terminal



Das Richtfest wurde gemeinsam mit Gästen gefeiert. Neben Bernd Kußmaul und Bernd Glathe, waren Berthold Kleta vom Hamburger Architektenbüro Kleta und Verantwortliche der Baugewerke dabei. Als Vertreter der Audi AG gratulierte Jochen Schweizer, Koordinator Handelsstrategie Nordwest.

Foto: Auto Wichert/Abdruck frei © Stephan Wallocha
Architekturzeichnung: Kleta Architekten



„Wir brauchen diesen neuen Standort, weil unser Betrieb in der Wendenstraße nicht mehr ausreicht und wir den Weg in die Elektromobilität mitgehen. Nun bekommen wir mehr Platz für Werkstatt, Neuwagenverkauf und Gebrauchtwagenausstellung“, sagte Bernd Glathe, Geschäftsführer Auto Wichert GmbH. Bernd Kußmaul, ebenso Geschäftsführer und Inhaber der Auto Wichert GmbH, ergänzte: „Wir sind seit der Grundsteinlegung im November 2018 gut vorangekommen und liegen bislang voll im Plan.“

Das Bauprojekt auf dem rund 13.500qm großen Grundstück direkt am Südkanal soll nach Fertigstellung rund 7.000qm Bruttogeschossfläche bieten und die weitere Expansion von Auto Wichert vorantreiben. Schon jetzt zählen seit der Übernahme ehemaliger Tiedtke-Standorte insgesamt 22 Betriebe zum Unternehmen. Bernd Glathe: „Der neue Standort passt durch seine Lage zwischen Hafencity, Elbbrücken und Hamburger Osten ideal in unser Portfolio.“

Ausstellungsflächen für 200 Neu- und Gebrauchtwagen, 49 Mechaniker-Plätze und knapp 300 Kundenparkplätze werden entstehen.“ Hinzu kommen ein Parkdeck sowie Räumlichkeiten für Teiledienst und Wagenaufbereitung. Besonderes Augenmerk richtet Auto Wichert schon während der Bauphase auf die Erfordernisse für die Wachstumssparte Elektromobilität. „Dieser Audi terminal“, betonte Glathe, „wird uns neue Möglichkeiten bieten. Wir bekommen speziell eingerichtete Elektro-Arbeitsplätze und werden dafür gesondert ausgebildetes Personal einsetzen.“ Insgesamt sollen mehr als 150 Mitarbeiter in Verkauf, Werkstatt und den kaufmännischen Bereichen am Ausschläger Weg tätig werden.

Auto Wichert GmbH
Wendenstraße 150 - 160
20537 Hamburg
Tel 040 25 15 16-0
info@auto-wichert.de
www.auto-wichert.de

WER WOANDERS EINKAUFT, IST NICHT GANZ FRISCHH

GROSSMARKT HAMBURG

Einkufen im grünen Herzen der Stadt. Wir freuen uns auf Sie!

www.grossmarkt-hamburg.de

Digitalisierung als Motor für den Klimaschutz

Der Klimawandel zwingt uns zum Umdenken. Die Zahlen zeigen: die Wege, die wir bislang für die Klimaziele gegangen sind, führen nicht zum erhofften Erfolg. Wir müssen uns also bemühen, neue Wege zu finden, wie Klimaschutz wirtschaftlich und somit unternehmerisch, umsetzbar wird.

Die Unternehmen der noventic group aus Hammerbrook sind Wegbereiter der klimaintelligenten Steuerung von Immobilien. Sie zeigen, wie smarte digitale Anwendungen dabei helfen, CO₂-Emissionen effizienter einzusparen, als teure Dämmung oder Energietechnik. Die Südseiten fragen beim noventic-CEO Jan-Christoph Maiwaldt nach.

Herr Maiwaldt, die noventic-App „Cards“ ist Teil des Innovationsbericht des Zentralen Immobilien Ausschuss' (ZIA). Wie hilft die App beim Sparen? „Cards“ funktioniert für den Anwender ähnlich wie eine Fitness-App: Der eigene Verbrauch von Strom, Wasser und Wärme kann an persönlichen Zielen oder Benchmarks, wie zum Beispiel dem durchschnittlichen Verbrauch im Quartier, gespiegelt werden. Über die Visualisierung der eigenen Energieverbräuche und Verbrauchs-Tipps können Einsparpotenziale sofort erkannt und entsprechend umgesetzt werden. Die Auswirkungen des eigenen Ver-

brauchsverhaltens werden unmittelbar sichtbar und jeder kann entsprechend der persönlichen Präferenzen und Prioritäten darauf reagieren. So bekommen Mieter erstmals die Chance, sich selbst im Alltag für den Klimaschutz einzubringen. Zusätzlich bleibt eine mögliche böse Überraschung mit der Heizkostenabrechnung am Ende Jahres aus.

Wie funktioniert das konkret?

Das schaffen wir mithilfe präziser Verbrauchsdaten. Vorrangig sprechen wir hier von den Verbräuchen der Heizwärme. Diese verursachen rund 80 Prozent aller CO₂-Emissionen von Gebäuden, aber natürlich auch über Verbräuche von Warm- und Kaltwasser oder Strom.

Ein Nutzen für die Mieter, aber welchen Nutzen hat der Gebäudebesitzer?

Über die Visualisierung hinaus zieht auch der Eigentümer einen konkreten Vorteil aus den Verbrauchsdaten. Zwei wohnungswirtschaftliche Ansätze haben wir mit unserer Tochter KeepFocus in

WEGBEREITER FÜR DIE KLIMAINTELLIGENTE STEUERUNG VON IMMOBILIEN

Die noventic group gehört zu den Vorreitern bei der Digitalisierung in der Immobilienwirtschaft. Zu der Unternehmensgruppe, deren Fäden in der City Süd zusammenlaufen, gehören unter anderem Traditionsmarken wie der internationale Sensorik-Hersteller Qundis aus Erfurt, der Messdienstleister Kalo aus Hamburg, aber auch das dänische Software-Startup KeepFocus oder der Selbstabrechner Smarvis. Den Kunden wird so ein breiteres Spektrum an vernetzten individuellen Lösungen angeboten, mit denen sich Gebäude wirtschaftlich und klimaintelligent optimal managen lassen.

Dänemark umgesetzt: bei Überschreitungen bestimmter Schwellwerte im Wasserverbrauch können frühzeitig Leckagen erkannt werden, bei erhöhter Luftfeuchtigkeit die Gefahr gesundheitsgefährdender Schimmelbildung.

Woher bekommt sie ihre Daten?

Wir nutzen vorrangig die bestehende Infrastruktur wie die vorhandenen Messgeräte. Diese vernetzen wir im Gebäude und, beispielsweise über ein Smart Meter Gateway, mit unserer Datenplattform. So schaffen wir eine starke Datenbasis für wohnungswirtschaftliche Anwendungen. Und was den Klimaschutz angeht: dieser Weg ist deutlich günstiger als etwa die Gebäudedämmung. Das ist für uns Klimaintelligenz, die Vermeidung von Ressourcenverschwendung bei maximalen CO₂-Einspareffekten für jeden investierten Euro.

Kann Deutschland seine Klimaziele langfristig erreichen?

Die Deutsche Energieagentur (dena) ist dieser Frage im Rahmen der Leitstudie „Integrierte Energiewende“ nachgegangen. Das Fazit: Deutschland kann seine Klimaziele bis 2050 erreichen, aber zu deutlich höheren Kosten, als bisher vorgesehen. Damit wir die Kosten im Griff behalten, muss zukünftig deutlich stärker auf neue und digitale Technologien gesetzt werden. Die Potenziale für Energieeffizienz durch technischen Fortschritt und Digitalisierung liegen schon jetzt bei deutlich über 50 Prozent des Energieverbrauchs. Anders sieht es häufig in nachträglich energetisch sanierten Gebäuden oder im Neubau aus. Die tatsächlichen Einsparungen

sind dort meist viel geringer als zuvor prognostiziert, weil sich mit der neuen Dämmung auch das Heiz-Verhalten der Bewohner ändert. Mit smarten Anwendungen wie zum Beispiel unserer App „Cards“ kann dem entgegengesteuert werden.

Sicher ist: Auf dem Weg zum klimaneutralen Gebäudebestand in Deutschland müssen wir die Möglichkeiten der Digitalisierung stärker nutzen – auch damit Wohnen langfristig bezahlbar bleibt.

noventic group
Tel. 040 237 75 70-0
Heidenkampsweg 40
20097 Hamburg



WIR FÖRDERN IHRE ENERGIEWENDE

Sie wollen Ihre Energiebilanz auf Vordermann bringen? Die IFB Hamburg unterstützt in Hamburg vielfältige Modernisierungsmaßnahmen und die Nutzung Erneuerbarer Energien mit Darlehen und attraktiven Zuschüssen.

Profitieren Sie von unseren Förderangeboten!

SPRECHEN SIE UNS AN:
Tel. 040 / 24846-0
www.ifbh.de

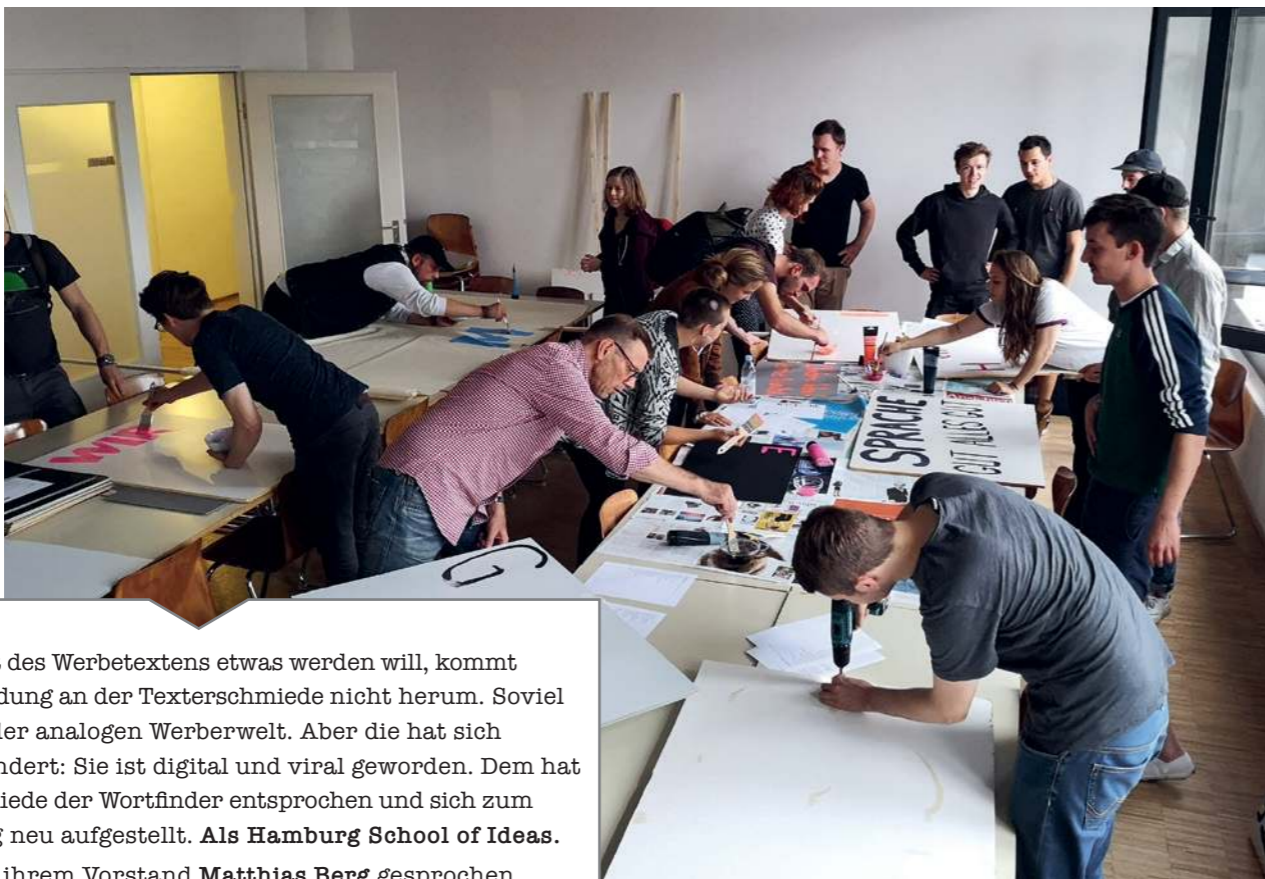
WIR FÖRDERN
HAMBURGS ZUKUNFT

**IFB
HAMBURG**

Hamburgische
Investitions- und
Förderbank



Die weltbeste Texterschmiede erfindet sich neu



Wer in der Welt des Werbetextens etwas werden will, kommt um eine Ausbildung an der Texterschmiede nicht herum. Soviel war sicher in der analogen Werberwelt. Aber die hat sich komplett verändert: Sie ist digital und viral geworden. Dem hat die Kaderschmiede der Wortfinder entsprochen und sich zum 20. Geburtstag neu aufgestellt. Als **Hamburg School of Ideas**. Wir haben mit ihrem Vorstand **Matthias Berg** gesprochen.

Matthias Berg inmitten einer Studentengruppe

Südseiten: Herr Berg, warum heißt die Texterschmiede jetzt Hamburg School of Ideas?

Matthias Berg: Die Namensänderung ist der ständigen Weiterentwicklung unseres Curriculums geschuldet und soll gleichermaßen unsere eigentliche Aufgabe zeigen: die Kreativität. Denn beim Schreiben geht es vor allen Dingen immer ums Denken. Es ist die Idee, die entscheidet und für Reichweite sorgt. Bei uns lernen die Studierenden, Ideen sprachbasiert zu entwickeln, in mediengerechte Kommunikation umzusetzen und strategisch in neuen und klassischen Medien zu platzieren.

Das heißt, Ihre Ausbildung deckt drei Bereiche ab: Ideenentwicklung, Texterhandwerk und strategische Planung? Wir bieten insgesamt fünf Module: Das Basismodul legt das Fundament des zu erlernenden Berufes, im Craft-Modul wird das kreative Schreiben in allen Kommunikationsformaten geübt, im Strategie-Modul lernen unsere Schüler unter anderem die

strategische Planung kennen, im dicksten Modul ‚Idee & Konzept‘ geht es um die Mutter aller Kreativität: die Idee. Im fünften Modul Audiovisuelle Kommunikation lernen die Studierenden, auf der Klaviatur der Emotionen in den AV-Medien zu spielen.

An der dualen Ausbildung hat sich nichts geändert?

Nein, das ist nach wie vor unser Ausbildungsprinzip. Die Studenten arbeiten tagsüber in den Büro's unserer Fördermitglieder und kommen abends zum Studium zu uns. Früher kamen sie allerdings fast ausschließlich aus Agenturen. Heute schicken auch viele Unternehmen ihre Mitarbeiter zu uns – hier vor allem zur Weiterbildung. Dafür bieten wir zwei- bis dreitägige berufsbegleitende Intensivseminare in Kleinstgruppen, in denen wir komprimiert alle wesentlichen Fähigkeiten vermitteln.

Die gibt es woanders auch. Was unterscheidet die Hamburg School of Ideas? **Bei uns** können Sie immer auch einen Inspirationsschub erwarten, denn diese Schule ist für ihre Kreativität bekannt und unsere ehrenamtlichen Dozenten gehören zu den besten Kreativen Deutschlands.

Wie hat sich die Schule in den letzten 20 Jahren verändert?

Ganz drastisch. Wir reden heute nicht mehr über Werbung, sondern über Kommunikation. Veränderte Medienformate werden heute völlig anders eingeordnet. Kaum jemand bezeichnet sich heute noch als Texter, günstigstenfalls noch als Copywriter. Unsere Absolventen sind heute als Content Developer, Social Media Manager, Online Redakteur und in 15 bis 20 weiteren Berufsbildern unterwegs - nicht nur in Agenturen, sondern sie sind auch in Unternehmen sehr begehrt. Bei uns erhalten sie das nötige Rüstzeug für ganz unterschiedliche Berufe – einige haben sogar Startups gegründet.



Einfach scannen und den Adslam Film ansehen

Haben sich auch die Auszubildenden verändert?

Ja, früher haben sich sehr viele Abiturienten bei uns beworben. Heute sind es über 50 Prozent Bachelor- und Master-Absolventen, überwiegend aus den Geistes- und Sozialwissenschaften, die in unserer einjährigen Ausbildung die Chance bekommen, mit ihrem Uni-Abschluss auch Geld zu verdienen. Aber wir haben auch Quereinsteiger: Einen Scheidungsanwalt hatten wir auch schon bei uns, der konnte sehr gut präsentieren. Ich liebe solche Lebensläufe.

Auch Unternehmen sind Ihre Kunden. Worauf müssen sie bei der Marketing-Kommunikation heute achten? Unternehmen haben heute massive Schwierigkeiten, ihre Marketingkommunikation abzuwickeln und zu steuern. Besonders im digitalen Bereich tun sich viele Firmen immer noch schwer. Andererseits haben sie mit den Sozialen Medien eine ganze Klaviatur von Kanälen erhalten, die ihnen die Möglichkeit gibt, selbst Kommunikation zu betreiben. Allerdings benötigen sie immer noch den Pianisten, der das Klavier

beherrscht. Den haben sie meist nicht und setzen Mitarbeiter auf den Posten des Social Media Managers, die dafür nicht ausreichend qualifiziert sind. Denen vermitteln wir in qualifizierten Weiterbildungen bei uns das nötige Handwerkszeug. Sei es, Ideen zu entwickeln, einen Text zu schreiben, zu lernen, wie eine Kampagne funktioniert oder auch nur, die Sprache ihrer Agentur zu verstehen.

Letzte Frage: Warum der englische Name. Folgen Sie damit einem Modetrend?

Nein, Englisch ist die internationale Sprache der digitalen Transformation und der englische Name erleichtert unseren Absolventen Karrieren im internationalen Markt. Aber der Name verortet uns eben auch in der Medienstadt Hamburg.

Hamburg School of Ideas
Hammerbrookstraße 93
20097 Hamburg
Tel. 040 23688384
www.school-of-ideas.hamburg



WER BRAUCHT NEW YORK, WENN ER EIN HEADQUARTER IN HAMMERBROOKLYN HAT.

IHR SEID DAS VOLK, WIR EURE BANK.

Wir sind die Bank, auf die sich unsere Mitglieder, Kunden und ganz Hamburg verlassen können. Jetzt informieren: hamburger-volksbank.de

DR. REINER BRÜGGESTRAT, VORSTANDSSPRECHER

**Hamburger
Volksbank**

Mit E-Mobilität auf die Überholspur



Der E-Boom hat den Straßenverkehr voll erfasst: Immer mehr Diesel und Benziner werden gegen die leisen Stromer ausgetauscht. Aber wo und wie können Elektrofahrzeuge in der City Süd schnell und kostengünstig geladen werden? **energcity** bietet **Business-Kunden, Wohnungswirtschaft und Privatnutzern die passenden Wallboxen und Services an.**

Was Komfort, Fahrleistungen und die Sicherheit angeht, haben Elektroautos längst zu den konventionellen Verbrennern aufgeschlossen. Anders die Ladeinfrastruktur: Zwar besitzt Hamburg unter den deutschen Großstädten die größte Zahl an öffentlichen Ladestellen, für eine flächendeckende Versorgung reichen die knapp 900 Ladepunkte aber noch nicht aus. Vor allem Geschäftskunden und die Wohnungswirtschaft können hier ein Zeichen setzen und die Attraktivität des Standorts mit eigenen Ladestationen steigern. Ein verlässlicher Partner ist dabei der Energieversorger **energcity**.

energcity AG
Dr.-Ing. Tillmann Groth
Tel. 0511 430 2021
tillmann.groth@energcity.de



RUNDUM-SORGLOS-PAKET FÜR BUSINESSKUNDEN

Für Gewerbetreibende bietet **energcity** das Komplettpaket aus Ladestation und dazugehörigen smarten Abrechnungsmodellen. Dank der umfassenden Serviceleistungen aus einer Hand ist sogar das elektromobile Carsharing möglich. Bei einem großen Fuhrpark von Flotten- und Mitarbeiterfahrzeugen kann das System seine Vorteile ausspielen. Über eine zentrale Plattform

Das Förderprogramm „ELBE“ fördert bis zu 60 % der Investitionen und Betriebskosten. Nutzen Sie Beratung, Planung und Unterstützung bei Förderanträgen durch die energcity AG.

werden alle Autos einfach und bequem aufgeladen, egal ob am zentralen Firmenstandort, der Filiale oder dem Werkshof. Dank einer intelligenten Anbindung ist die volle Transparenz und Steuerung aller Ladevorgänge möglich. Und damit die Wagen schnell wieder auf der Straße sind, bietet **energcity** die Ladebox mit bis zu 22 kW an.

Zudem wird das gesamte Leistungsspektrum von der Beratung, Planung, Ausführung der Elektroinstallationen, Inbetriebsetzung und Betrieb übernommen.

EIN SCHMUCKSTÜCK FÜR DIE HEIMISCHE GARAGE

Auch für die Wohnungswirtschaft gibt es spezielle Wallboxen und Verträge, damit Bewohner die Möglichkeiten einer stressfreien E-Mobilität genießen können. Vorteil für Hauseigentümer: Auch die Sicherung des Hausanschlusses wird gewährleistet. Eine Überlastung des Hausanschlusses wird mit dem Lastmanagement von **energcity** auch beim gleichzeitigen Laden mehrerer Autos verhindert. Und wer auch in der Garage auf modernes Design nicht verzichten möchte, findet in der neuen wallbe LUX und Pro die perfekte Ladestation. Jeder Installationsort ist klar und eindeutig akzentuiert. Hier wird klare Formensprache und modernste Technik kombiniert. Die Design-Wallbox wird in der Leistungsklasse bis zu 22 kW ausgeliefert und eignet sich damit auch für den anspruchsvollen Fahrer.

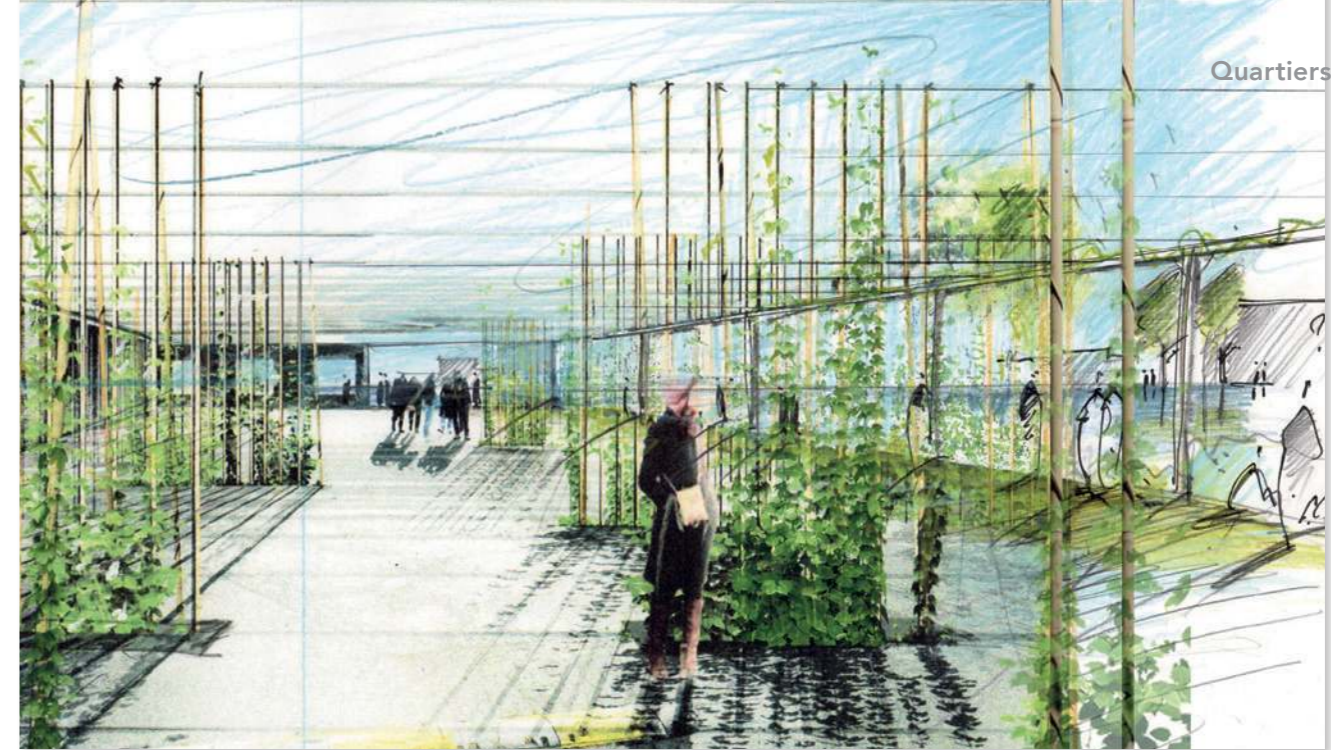


Illustration © atelier le balto

Grünes Band, grüne Wand

Hamburg plant ein neues grünes Band, welches die drei innerstädtischen Flüsse Alster, Bille und Elbe miteinander verbindet. Dabei sollen vorhandene Grünflächen entwickelt und miteinander verbunden werden, so dass Menschen im Grünen von der Innenstadt an die Elbe wandern können.

Wir stehen mit **Nuriye Tohermes** auf dem ziemlich abgewrackten Gelände am Bullerdeich. Hier soll ein Grünzug sein? „Schaut mal“, sagt sie, „überall wachsen Pflanzen aus dem Asphalt. Die wollen wir wachsen lassen und irgendwann wird hier alles grün sein.“ Aber natürlich werden sie auch gestalterisch eingreifen.

Sie, das ist die nachbarschaftliche Arbeitsgemeinschaft HALLO:Park, die im Auftrag der Behörde für Umwelt und Energie bis Ende 2019 Ideen und Möglichkeiten zur temporären Zwischennutzung des Geländes rund um den Bullerdeich im Rahmen des Alster-Bille-Elbe-Grünzugs erarbeiten sollen. „Soll ich euch den Grünzug

zeigen?“, fragt Nuriye. Sie führt uns an ein kleines Tor zwischen dem alten Backsteinhaus, dem Arbeitsort von HALLO:Park und einer alten Ruine. Tatsächlich wuchert ein grüner Dschungel zwischen den Häusern und der Bille. Richtig sichtbar wird der Grünstreifen, als Nuriye uns auf die Billebrücke am Heidenkampsweg führt. Große Bäume, Trauerweiden und Büsche verbergen Gebäude und Brachen dahinter. Jetzt, mitten im Verkehrslärm, merken wir, wie schön das Gelände werden kann.

„Die Gebäude und der Grünstreifen sind ein gigantischer Lärmpuffer und CO₂ Absorber im Quartier. Wir wollen herausfinden, was dieser Raum für die hier Lebenden und Arbeitenden

bedeutet und wie wir daraus einen PARK gemeinsam ohne große Eingriffe gestalten können“, sagt Nuriye. Es ist schon alles da, so das Credo der Arbeitsgemeinschaft.

„Mit ein paar Veränderungen hier und da, können wir daraus einen naturnahen Lebensraum für Menschen gestalten.“

Auf dem Betonplatz werden Streifen aus dem Asphalt gefräst, in denen dann Hopfen an Gerüsten hochwuchern soll. Eine grüne Wand im grünen Band. Durch den heutigen Dschungel könnten durch Beschnitt der vorhandenen Pflanzen Wege entstehen, mit Bänken und Objekten aus den Resten der Industriebauten Erlebnissräume entstehen, sogar ein Ponton gebaut von der benachbarten Firma black Schwarz UG ist schon vorhanden. Es ist wirklich ein bezaubernd verzaubertes Paradies, das uns gezeigt wurde.



Foto © Louisa Schwoie

HALLO:Park
Bullerdeich 6
20097 Hamburg

Projekt Rotwein: HK100 Coworking Space von Kravag-Logistics



Die Stimmung bei der Einweihung der neuen Räume war blendend. Alle Gäste lauschten den launigen Worten des Kravag Vorstandes Bernd Melcher, der sein Herzensprojekt vorstellte.

Mit einer Konfetti-Pistole, die er aus dem Silicon Valley nach Hamburg eingeschmuggelt hat, eröffnete Kravag-Vorstandschef Bernd Melcher sein Herzensprojekt, was er unter dem Namen „Projekt Rotwein“ selbst initiiert hat: HK 100 - der neue Logistik-Coworking Space mitten in Hammerbrook.

■ „Ich habe Blut und Wasser geschwitzt, als mir bei der Kontrolle auf dem Flughafen in LA einfiel, dass die Konfetti-Pistole in meinem Handgepäck liegt“, berichtet Bernd Melcher. Was tun? Umkehren wäre noch auffälliger, also blieb er in der Reihe, biss die Zähne zusammen und hoffte, durchzukommen. Es gelang und so konnte er sein Herzensprojekt mit einem Konfettischuss eröffnen. Der neue Coworking Space mit dem Namen HK100 bietet aktuell vier Startups ein Zuhause, die im Rahmen eines sechsmonatigen Programms, Zugang zu räumlicher und technischer Infrastruktur erhalten, sowie Unterstützung durch Events, Pitch-Meetings, Workshops und einem persönlichen Mentor.

Warum engagiert sich die Kravag hier, Herr Melcher?

„Vor dem Hintergrund der Digitalisierung steht auch die Logistik vor einem Umbruch“, sagt der Vorstandsvorsitzende. „Wir möchten daher innovativen Ideen den Weg bereiten und vielversprechende Startup unterstützen, aber wir wollen auch lernen. Wo geht die Reise hin? Wie entwickeln sich die Märkte? Welche neuen Geschäftsmodelle sind relevant, welche sind es nicht mehr?“

Durch die enge Zusammenarbeit mit den Startups will Kravag nah am Puls aktueller Zukunftsentwicklungen bleiben. Die vier Startups, die zurzeit im HK100 arbeiten, sind genauso interessant wie ihre Geschäftsmodelle:

- So will **Mvp2Day** potenziellen Gründern ohne digitales Know-how dabei helfen, mit einer vielleicht verrückten Idee, die Welt zu verändern. Die technische Seite übernehmen die Startupper.
- Die **Sirum GmbH** zielt mit ihrem webbasierten ERP-Service (Enterprise-Resource-Planning) vor allem auf kleine und mittlere Logistik-Unternehmen ohne eigene IT-Infrastruktur.
- **Recyclehero** wiederum kombiniert eine ‚Last-Mile-Lösung‘ mit einem sozialen Anspruch. Der Abholservice für Altpapier, Altglas und Pfandflaschen per Lastrad soll Arbeitslosen und Geflüchteten (den sogenannten ‚Heroes‘) Arbeit und Netzwerk zugleich bieten.
- **Project Logistics** schließlich ist eine Plattform für Notfall-Logistik für Unternehmen mit einem sehr dringenden Transportbedarf zur Verfügung. Ob ein Ersatzteil für eine Maschine oder ein Flugzeug benötigt werde oder Dokumente zugestellt werden müssten, „wir sind schneller als klassische Expressdienste“, verspricht der Gründer.

Der HK100 bietet noch reichlich Platz für weitere logistisch orientierte Jungunternehmer, die sich auf der Website bewerben können.

hk100
c/o Kravag Logistics
Heidenkampsweg 102
20097 Hamburg
hello@hk100.de
www.hk100.de

EED

Was sich jetzt für Wohnungsunternehmen ändert



Die Energie-Effizienz-Direktive (EED) verändert die Rahmenbedingungen für die Wohnungswirtschaft. Im noventic-Magazin zeigen unsere Experten, wie sich die Direktive konkret auf Wohnungsunternehmen und Klimaziele auswirkt.

Lesen Sie den Beitrag hier: noventic.com/EED



■ Für Privat- wie auch für Gewerbekunden sind die Recyclinghöfe der Stadtreinigung Hamburg die erste Anlaufstelle, wenn es um die Entsorgung von Abfällen geht. Wie wichtig dieses Angebot ist und wie es sich in Zukunft entwickeln wird, besprachen die SüdSeiten mit Dirk Zimmer, Leiter Recyclingcenter, und SRH-Vertriebsleiter Sven Winterberg.

Unsere Höfe werden von Menschen betrieben

Herr Zimmer, Sie sind der Verantwortliche für die Recyclinghöfe der Stadtreinigung Hamburg. Welche Rolle spielen aus Ihrer Sicht diese Abgabestellen?

Dirk Zimmer: Unsere Recyclinghöfe spielen eine große Rolle und sind weit aus mehr als nur Abgabestellen. Wir betreiben derzeit zwölf Höfe mit einer Gesamtfläche von mehr als 50.000 m². Wir begrüßen im Schnitt 1,5 Millionen Kunden pro Jahr, die sämtliche Abfallarten, die im Haushalt entstehen können, wie z. B. Sperrmüll, Altholz, Grünabfall oder alte Farben, Papier und Schrott fachgerecht entsorgt wissen wollen. So tragen wir auch zu einer besseren Wertstoffeffizienz bei. In den vergangenen zehn Jahren konnten durch konsequente Trennung rund 15.000 Tonnen Abfälle mehr der Verwertung zugeführt werden.

Mit welchem Konzept erreichen Sie diese positiven Ergebnisse?
Zum einen investieren wir in die Modernisierung, um unseren Kunden mehr Service und kürzere Wartezeiten zu bieten. Deshalb achten wir bei neuen Höfen auf eine ausreichend große Fläche und eine konsequente Trennung des Kunden- und Entsorgungsverkehrs. Zum anderen spielt das Personal eine wichtige Rolle.

Können Sie diesen Punkt näher erläutern?
Sven Winterberg: Unsere Höfe werden von Menschen betrieben und unser Personal muss ständig geschult und weitergebildet werden. Allein der Trend zum E-Bike. Auf einmal werden viele dieser Akkus bei uns abgegeben. Die laufende fachliche Weiterbildung ist enorm wichtig. Darüber hinaus sind

unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Höfen die Schnittstelle zu den Kunden. Also müssen Sie darin geschult sein, die Stadtreinigung Hamburg zu repräsentieren und Konfliktsituationen zu beherrschen.

Kommt es denn zu Situationen, in denen das notwendig ist?
Dirk Zimmer: Im Verhältnis sind wir sehr zufrieden. Aber bei durchschnittlich mehr als 5.000 Kunden am Tag bleibt es nicht aus, dass es mal knirscht oder sogar kracht. Um das zu vermeiden, bieten wir freiwillige Trainings für professionelles Konfliktmanagement und Stressbewältigung an, die von der Belegschaft sehr gut angenommen werden.

Wie stellen Sie sich denn die Zukunft der Recyclinghöfe vor?
Neben dem Ausbau und der Verbesserung unseres Angebots sehe ich vor allem zwei Aufgaben, die vor uns liegen: Erstens sollten wir noch stärker vermitteln, dass unsere Recyclinghöfe auch die Gegenstände zur Wiederverwendung annehmen, die dann bei STILBRUCH aufgearbeitet und verkauft werden. Zweitens überlegen wir, unser Angebot noch dichter an die Menschen zu bringen. Etwa in Form von Quartiershöfen, die es ermöglichen Abfälle so haushaltsnah abzugeben, dass man dafür kein Auto braucht. Gerade vor dem Hintergrund der sich ändernden Mobilität in der Großstadt halte ich das für wichtig.

Stadtreinigung Hamburg
Bullerdeich 19
Tel. 040 2576-0
www.stadtreinigung.hamburg



Möglichkeiten gibt es überall.

Direkt vor Ihrer Tür liegt eine Welt zahlreicher Möglichkeiten. Was auch immer Sie für Ihre Produkte benötigen, und ganz gleich, ob Sie Milchprodukte, Backwaren, herzhaftere Produkte, Getränke, Trink-, Sonden-, oder Kleinkindernahrung herstellen – wir haben Lösungen, um all Ihre Anforderungen an Textur, natürliche und E-Nummerfreie Zutaten, Nährstoffe und Süße zu erfüllen. So können Sie bei Trends mithalten und Wettbewerbern stets ein Stück voraus sein. Hinzu kommt, dass wir das Geheimnis kennen, das Sie effizienter und gewinnbringender arbeiten lässt. Das alles bietet Ihnen ein Unternehmen, dem Sie schon seit Jahren vertrauen. Sprechen Sie mit unseren Experten, um zu erfahren, was möglich ist – in Europa, dem Nahen Osten, in Afrika und dem Rest der Welt.

Los geht's! ingredion.com/emea
E-mail: food.enquiries@ingredion.com

UNSERE KOMPETENZEN:



Developing ideas.
Delivering solutions.

CULINOLOGY ist ein eingetragenes Warenzeichen der Research Chefs Association. Die Nutzung des Warenzeichens erfolgte mit der Genehmigung des Verbands.
Die Marke und das Logo INGREDION sind Warenzeichen der Unternehmensgruppe Ingredion. In Europa werden sie von den Firmen Ingredion UK Limited und Ingredion Germany GmbH verwendet. Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. © 2017.



Bitte Karte S. 34 einsetzen
Breite = 1 cm smaler angelegt

SPORT, FREIZEIT UND KULTUR

- DT Adloner Hof Hamburg GmbH, Heidenkampsweg 51
- C7 Betriebsportverband HH e. V., Wendenstr. 120
- C6 Box-Club e. V., Frankenstr. 16
- C5 Free-Schneiderei, Götensr. 14 und 30
- C3 Golf-Fabrikverkauf, Nordkanalstr. 27
- C8 Golf House, Hammerbrookstr. 69
- 1 Punkt Skateland, Spaldingstr. 131
- 3 Kingdom of Sports, Spaldingstr. 90
- B5 HMC Fitness, Götensr. 14, 1. Stk.
- A5 1 Punkt Skateland, Spaldingstr. 131
- 3 Mehr! Theater am Grossmarkt, Bankstr. 28
- E6 Magnus - Eventhalle, Amnackerstr. 70
- K5 K5 Fitness, Heidenkampsweg 32
- A6 10-Physiotherapie, Spaldingstr. 218
- C6 Novasol Ferienhausvermittlung, Götensr. 11
- C5 KSH Hamburg, Sachsenstr. 2
- A7 Stadtheater Hamburg, Carl-Petersen-Str. 76
- C5 Café Capuccini & Patis., Wendenstr. 4
- 2 DEICHTORHALLEN Hamburg GmbH, Deichtorstr. 1-2
- C5 Deutsche Bahn Zentrale, Hammerbrookstr. 44
- DB Zeltarbeit GmbH
- DB Kommunikations- und Technik GmbH
- C6 Der Kurier, Heidenkampsweg 48
- C7 DVV Media Group GmbH, Heidenkampsweg 75
- B6 E-Pure Mobilfunk GmbH, Götensr. 15
- C3 Fernobed Hamburg GmbH, Spaldingstraße 64-68
- D6 EUROPA-CENTER Die Büro- und Geschäftshäuser, Heidenkampsweg 74
- D5 Heine-Grüne-Steig 3-7
- F6 GfR Großmarkt HH Recycling, Auf der Brandstöder Schleuse 2
- E4 Großmarkt Ober Gemüse Blumen, Bankstr. 28
- C6 Hauptzollamt Italien HH, Wendenstr. 21
- A5 HW Business Center, Beim Strohhause 31
- E7 Ingoldon Germany GmbH, Grüner Deich 110
- D6 Ipsos GmbH, Sachsenstr. 6
- E7 Jans IT AG, Friesenstr. 13
- B9 K&U Gruppe Katermela, Urbana, IKW, Heidenkampsweg 40
- D4 Kroll-Service-Center GmbH, Sonnenstraße 24-28
- B8 Leser GmbH & Co. KG, Wendenstr. 133-135
- D6 Messhaus Kundencenter, Sachsenfeld 3
- DT MBE Mail Boxes Etc., Friesenstr. 4
- B5 network, Wendenstr. 5
- Polizeikommissariat 41, Slawekungdamm 20
- E5 Poseidon-Haus, Amnackerstr. 63-71
- D5 Post-Filiale Sachsenfeld 2
- C3 Spaldingstr. 64
- DE Qi-Data Service GmbH, Sachsenstr. 7
- D5 Saubere Reinigung, Sachsenfeld 2
- C4 SHARP Electronics GmbH, Sonnenstraße 3
- D5 Tawil / Tawiland (Direkt 23 19 11) Sachsenfeld
- B3 Zentrum für Personaldienste, Normannenweg 36

GESCHÄFTSADRESSEN

- B4 Adol Wurm GmbH & Co. KG, Spaldingstr. 74
- D5 Andax KG, Wendenstr. 27b
- B6 Broders & Knigge GmbH, Heidenkampsweg 44-46
- D6 Butler Open, Sachsenstraße 6
- C5 Café Capuccini & Patis., Wendenstr. 4
- 2 DEICHTORHALLEN Hamburg GmbH, Deichtorstr. 1-2
- C5 Deutsche Bahn Zentrale, Hammerbrookstr. 44
- DB Zeltarbeit GmbH
- DB Kommunikations- und Technik GmbH
- C6 Der Kurier, Heidenkampsweg 48
- C7 DVV Media Group GmbH, Heidenkampsweg 75
- B6 E-Pure Mobilfunk GmbH, Götensr. 15
- C3 Fernobed Hamburg GmbH, Spaldingstraße 64-68
- D6 EUROPA-CENTER Die Büro- und Geschäftshäuser, Heidenkampsweg 74
- D5 Heine-Grüne-Steig 3-7
- F6 GfR Großmarkt HH Recycling, Auf der Brandstöder Schleuse 2
- E4 Großmarkt Ober Gemüse Blumen, Bankstr. 28
- C6 Hauptzollamt Italien HH, Wendenstr. 21
- A5 HW Business Center, Beim Strohhause 31
- E7 Ingoldon Germany GmbH, Grüner Deich 110
- D6 Ipsos GmbH, Sachsenstr. 6
- E7 Jans IT AG, Friesenstr. 13
- B9 K&U Gruppe Katermela, Urbana, IKW, Heidenkampsweg 40
- D4 Kroll-Service-Center GmbH, Sonnenstraße 24-28
- B8 Leser GmbH & Co. KG, Wendenstr. 133-135
- D6 Messhaus Kundencenter, Sachsenfeld 3
- DT MBE Mail Boxes Etc., Friesenstr. 4
- B5 network, Wendenstr. 5
- Polizeikommissariat 41, Slawekungdamm 20
- E5 Poseidon-Haus, Amnackerstr. 63-71
- D5 Post-Filiale Sachsenfeld 2
- C3 Spaldingstr. 64
- DE Qi-Data Service GmbH, Sachsenstr. 7
- D5 Saubere Reinigung, Sachsenfeld 2
- C4 SHARP Electronics GmbH, Sonnenstraße 3
- D5 Tawil / Tawiland (Direkt 23 19 11) Sachsenfeld
- B3 Zentrum für Personaldienste, Normannenweg 36

RESTAURANT, BAR, BISTRO

- DS Alanya, Hammerbrookstr. 90
- 1 AllItalia, Hammerbrookstr. 93 im Industriefloß
- E6 Al Lilo, Italienstr. 70
- A6 Am Kanal 11, Supermarkt, Nordkanalstr. 58
- B8 Asia Holiday, Ausschlagweg 41
- D6 Asia Schmelzhaus, Hammerbrookstr. 73
- D6 Asia-Indies, Heidenkampsweg 32
- C3 Bar11 im Hyperton, 11. Stock, Amnackerstr. 39
- 1 Berliner Bogen Lounge, Amnackerplatz 1
- E5 Billy Food, Hammerbrookstr. 90
- D4 Coffee Fellows im Mercuro, Amnackerstr. 53
- D6 Daily, Hammerbrookstr. 89
- E7 Deichkäserei, Grüner Deich 17
- D6 Esano, Hans-Carner, Sachsenfeld 4
- D6 Feinbesser, Süderstr. 75-79
- C6 Fresh Food Factory, Wendenstr. 8
- D6 Grill Indes El Gato, Hammerbrookstr. 73
- B2 Hello Vietnam, Spaldingstr. 130-136
- D6 Hoang Indes, Ecke Sachsenfeld / Hammerbrookstr.
- D6 Honga, Asia Markt, Elbe, Götensr. 3
- C6 Java Restaurant, Wendenstr. 29
- B6 La Rosa, Wendenstr. 4
- E6 McDonald's, Amnackerstr. 73
- 1 Mediterranean, Hammerbrookstr. 90
- D6 Mckley's all Stars, Hammerbrookstr. 90
- 1 Oberkellerei, Beckenmeyerstraße 29
- D5 'Oh it's fresh, Sachsenfeld 7
- C6 OLIVIO, Wendenstr. 8
- D5 Pastaria Snacks, Hammerbrookstr. 90
- E5 Pic-A-Deli, Hammerbrookstr. 92
- A6 Speisewagen, Amnackerplatz 3
- D6 Schwab, Hammerbrookstr. 84
- E5 Sushi, Ecke zur Amsinckstr. / Hammerbrookstr. 90
- D6 Wellock, Pizza & Pasta, Süderstr. 30
- D6 YITARIKCO, Sachsenstr. 4

BÄCKEREIEN UND CAFÉS

- D5 Bäckerei Auel, Sachsenstr. 3-5
- B3 Spaldingstr. 82, C4 Sonnenstr. 10
- A7 Bäckerei Rethungbröt, Klaus-Groß-Str. 40
- B6 Bistrot Cafe Espresso, Götensr. 19
- C7 Brötchen und mehr, Heidenkampsweg 51
- B4 Outlet Store Schoko & Co., Spaldingstr. 130-136
- D6 Maya Kaffeebäckerei, Hammerbrookstr. 75
- D6 Schanzbäckereien, Friesenstr. 1-3
- C6 Hammerbrookstr. 47
- D5 Hammerbrookstr. 89 / Sachsenfeld 2
- D6 Snackbäckerei, Hammerbrookstr. 75

RUND UM'S GELD

- E5 Commerzbank (nur EC-Automat), im Poseidonhaus, von 8-18 Uhr
- C6 DEWV-Geschäftsstelle (incl. EC-Automat), Hammerbrookstr. 44
- C5 Hamburger Volksbank (inkl. EC-Automat), Hammerbrookstr. 83-85
- E7 Hamburger Volksbank, KRAJUG-Haus (nur EC-Automat), Heidenkampsweg 100
- A7 HASPA Filiale-Geldautomat, Beim Strohhause 34
- AS HASPA Home-Center, Dienstleistungszentrum und Filiale, Wikingergeweg 1
- D6 HASPA City Süd (inkl. EC-Automat), Hammerbrookstr. 75
- D6 HypoVereinsbank (nur EC-Automat), Sachsenfeld / Friesenweg 49
- D6 Wollbank (nur EC-Automat), Süderstr. 77

LEBENSMITTEL UND MEHR

- 1 Wochenmarkt Sachsenfeld, Mo. und Mi. von 10-13 Uhr, Schwebelplatz
- B5 Alka, Supermarkt in d. Mi., Spaldingstr. 133
- D6 Kook, Süderstr. 63
- D6 Kook in den 70 Towers, Hammerbrookstr. 90
- C3 Bäcker Lebensmittel, Spaldingstr. 56
- D5 Tabakwaren Gewölbes Liberm, Sachsenfeld 2
- B5 Tafelberg / FotoService, Spaldingstr. 160
- A6 REAL, im Strohhause 8

Bitte Karte S. 35 einsetzen
Breite = 1 cm smaler angelegt



„Klein Venedig“ macht sich wieder hübsch

Attraktiv und günstig gelegen neben Hafen und Innenstadt, zog Hammerbrook schon früher tausende Menschen an. Das Viertel gehörte einst zu den lebendigsten in ganz Hamburg. Nachdem es lange Zeit vornehmlich gewerblich genutzt wurde, verändern jetzt viele neue Grünflächen und Wohnhäuser das Gesicht des Quartiers erneut. Der spannende Mix aus Wasser, Geschichte, Wohnen und Arbeiten zieht immer mehr Menschen an.



Kaum ein Stadtteil in Hamburg kann auf eine so wechselvolle Geschichte zurückblicken wie Hammerbrook. Seit 1383 gehört das Gebiet zur Stadt und ist seitdem immer wieder neu genutzt worden. Was aber vom ersten Tag an prägend war: die vielen Wasserwege überall. Denn das niedrig liegende Land musste erst durch Entwässerungsgräben nutzbar gemacht werden, und die Kanäle bestimmen noch heute das Gesicht Hammerbrooks. Nach dem großen Brand 1842 entschied die Stadt, das Gebiet als Wohngebiet für viele tausend Menschen vorzubereiten, gleichzeitig wurde die Bahnlinie Hamburg - Bergedorf fertiggestellt. Damit begann eine Aufschüttung des Gebietes um drei Meter und die eigentliche Urbanisierung von Hammerbrook. Das damals innovative Entwässerungssystem wurde vom englischen Ingenieur William Lindley geplant.

Ende des 19ten Jahrhunderts dann der Aufschwung: Mit dem boomenden Hafen kamen immer mehr Familien ins Viertel, die Einwohnerzahl stieg von 10.000 Bewohnern in 1867 auf über

60.000 Menschen in 1910. Aufgrund der vielen Brücken und Kanäle bekam Hammerbrook auch bald den Spitznamen „Klein Venedig“.

Nach dem Zweiten Weltkrieg entschied sich die Stadt zunächst gegen einen Wiederaufbau des Wohnviertels, sondern beschloss stattdessen die Errichtung des Bürostandortes City Süd. Jetzt wird wieder bunt kombiniert, von Kultur über Freizeit, Familie und Arbeit. Vor allem die hohe Qualität der Wasserlagen wird von den Stadtplanern verstärkt mit einbezogen. In Zukunft wird es verstärkt noch mehr grüne Freizeitflächen geben. Außerdem besticht der Stadtteil durch einen spannenden Kontrast moderner Architektur und alter Bausubstanz, die vielerorts noch von Industriehallen und Fabrikgebäude geprägt ist. Das hat auch eine lebendige Kulturszene angeockt, die rund um das „Künstlerhaus Wendenstraße“ aktiv ist.

FRÜHER UND HEUTE. HAMMERBROOK IM SPIEGEL DER ZEIT

Wo alles begann
Erst nach dem großen Brand 1845 wurde in Hammerbrook im größeren Stil geplant und gebaut. Die ersten sechs Häuser wurden an der Ecke "Amsinckstraße" und "Woltmannstraße" errichtet. Damit war der Brückenkopf zum neuen Viertel fertig. Etwas weiter östlich entstanden an der Reppoldstraße kurz danach weitere Wohnhäuser.



Berliner Bogen
Neu und alt im spannenden Kontrast: Der Berliner Bogen gilt als neues Eingangstor nach Hammerbrook. Das von Stararchitekt Hadi Teherani entworfene Gebäude am Nordende des Heidenkampswegs erlaubt einen Ausblick auf früher. Gegenüber auf der anderen Seite thront noch das Kontorhaus Leder-Schüler von 1927. Ein Spaziergang durch Hammerbrook ist auch ein Streifzug durch Hamburgs Wirtschaftsgeschichte.



AUS- UND WEITERBILDUNG B5 AzubiHilf / Deutschkurse, Spaldingstr. 210 C2 Brecte Schule, Nordenstr. 153-155 C6 CBW College Berufliche Weiterbildung GmbH, Frankenstr. 3 A6 Cinesc Sprachschule, Spaldingstr. 218 C5 Date up Training GmbH, Frankenstr. 7 B6 DEKRA Akademie GmbH, Heidenkampsweg 44 C6 Euro Akademie HH, Wendenstr. 4 C5 Fahrhshule Wüpper, Frankenstr. 3 D6 GRONQ-Bildungszentrum, Meier-Grone-Steig 1 D6 Hansa College, Sachsenstr. 5 D6 IBA Intl. Berufsakademie, Hammerbrookstraße 90 C6 IBA, Wendenstr. 29 C6 Phoenix, Wendenstr. 35-43 C6 Rackow Schulen HH, Frankenstr. 10-12 und Wandalenweg 14 B6 TERTIA Berufsförderung, Wendenstr. 29 G Hamburg School of Ideas, Hammerbrookstr. 93 B6 IBS3 Trainings AG, Wandalenweg 14 B6 Zentrum für Aus- und Fortbildung, Normannenweg 26	HOTELS B6 Ambassador, Heidenkampsweg 34 C3 A&O Hotels, Amsinckstr. 4-10, Spaldingstr. 160 G8 Bridge Inn Hotel HH, Billwerder Neuer Deich 2-4 C3 Hampton by Hilton, Hamburg City Center, Nordkanalstr. 18 G8 Holiday Inn, Billwerder Neuer Deich 14 C3 HYPERION Hotel Hamburg, Amsinckstraße 39 C2 Ibis Hamburg City, Amsinckstr. 3 D3 NHSDC Hamburg Hafen, Högerdamm 30 A6 Junges Hotel, Kurt-Schumacher-Allee 14 D4 Mercure, Amsinckstr. 53 D4 Kai 10, Mittelkanal, Amsinckstr. 53 C3 Novum Hotel, Bismarckstr. Spaldingstr. 70 D3 Picootel, Högerdamm 28 B6 Superbute, Spaldingstr. 162	SERVICE, LAGERUNG D5 ÄnderungsSchneiderei, Sachsenfeld 2 B5 Collage, Nordenstr. 52 B4 Color Tank, Service-Center, Spaldingstr. 85 B6 Cosmos Druckerei, Götenstr. 20 C5 Copynet, Heidenkampsweg 45 A4 Glasers Hansen, Hammerbrookstr. 7 B5 Grafacher Betriebs, Hünig-See, Wandalenweg 24 B4 Staples, Nordenkanal 27 B5 My Place SelfStorage, Nordkanalstr. 23
KINDERGÄRTEN D6 City Süd Rabauhn, Süderstr. 30 D6 Die Zuckmützen, Friesenstr. 1 C5 KITA Kinderzimmer, Hammerbrookstr. 63 D4 KITA Kinderzimmer, Nagelsweg 34	RECHTSANWÄLTE C7 H&S Hanefeld Legal Rechtsanwälte AG, Heidenkampsweg 75 C8 Kanzlei BSB Legal GBR, Heidenkampsweg 82 C6 Kanzlei Dr. Bachhaus & Wiedemann, Wendenstraße 4 C6 Kanzlei Frickmann & Gorny, Frankenstraße 35 D6 Kanzlei Willmer & Kollegen, Hammerbrookstraße 56 C8 Langsusch Neffhammer-Wanke, Frankensstraße 35	PKW / SERVICE C3 ADAC Hansa e. V., Amsinckstr. 41 C7 Auto Wicher, Wendenstr. 153-160 B6 Gebrauchtwagenzentrum, Wendenstr. 402 C7 Fahrzeugbau, Wendenstr. 200 C7 Norddeutscher Service-Zentrum, Wendenstr. 147-149 B4 Best Carwash, Spaldingstr. 105 C9 BMW Ni., Süderstr. 133 C6 Euro Car, Heidenkampsweg 48 D7 Entergine, Heidenkampsweg 84 D6 Eurocenter Refinancing, Süderstr. 26 A7 Heiden auf (Rückstr.) Normannenweg 7 C6 Honda-Service, Wendenstr. 23 D5 Mathies Autoteile, Hammerbrookstr. 78 / 97 D7 Mercedes-Benz Ni., Heidenkampsweg 58 B4 Vergütet Reifen, Albertstr. 2 C5 KFZ-Marktbetrieb A & Z, Götenstr. 14 D4 Spiel Budget, Spaldingstr. 110 G9 SMP Schweißerei, Dachboden, Köhnstr. 8 BC3 Tankstelle Jungnickel, Spaldingstr. 77-79
VERSICHERUNGEN D6 Barner GEK, Hammerbrookstr. 92 D4 DAK Gesundheitskasse, Nagelsweg 27-31 D5 HUK Coburg, Nagelsweg 41-45 E7 KRAVAG-Versicherungen, Heidenkampsweg 10 D6 neue leben IV AG, Sachsenstr. 8 D7 R+V Allgemeine Versicherungs AG, Heidenkampsweg 102 D6 Verband der Einzelversicherer, Sachsenstr. 6 D6 Wüstenhof / Württembergische, Süderstr. 77 D6 WVK Lebensversicherung a. G., Sachsenfeld 3-5	WOHNEN G SommerPark C5 Studentenwohnheim	MOTORRAD / SERVICE E7 Danese Proshop, Heidenkampsweg 100 B6 Go To Helmstudio, Heidenkampsweg 32 B5 Hein Gertrude, Mönradstraße & Götenstr., Nordkanalstraße 54-56 (Spaldingstr. 188) B6 Kawasaki-Hamburg, Hammerbrookstr. 43 D, Louis Motorradzubehör, Süderstr. 83 B5 Polo Motorradzubehör, Spaldingstr. 160 B5 Profi Biker's Discount, Spaldingstr. 210



Kontor der Firma Wehrhagen in der SonninstraÙe



Mittelkanal, Blick von der Süderkaistr. (1942). Heute steht hier das DB Gebäude

SonninPark

Das Projekt SonninPark ist die steingewordene Zukunft von Hammerbrook: Wohnen und Arbeiten im Quartier. Benannt wurde das Viertel nach Ernst Georg Sonnin, der als Architekt und Ingenieur in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts den Bau des Michels verantwortete. Von 1777 bis 1786 konstruierte er Hamburgs Wahrzeichen mit dem Turm in Holz und der bekannten Kupferverkleidung.

Ehemalige Kirche St. Annen

Da wo heute Bürogebäude neben der S-Bahn-Trasse am Mittelkanal aufsteigen, stand bis zum Zweiten Weltkrieg eine der bedeutendsten Kirchen in Hamburg: die St. Annenkirche. Sie wurde am 26. November 1901 geweiht und galt als Zentrum dieses pulsierenden Stadtteils, in dem vor allem viele kinderreiche Familien wohnten.



St. Annen Kirche vor 1906 am Mittelkanal



Heinz - Otto Schrader, Pastor in St. Annen in den späten 20 Jahren



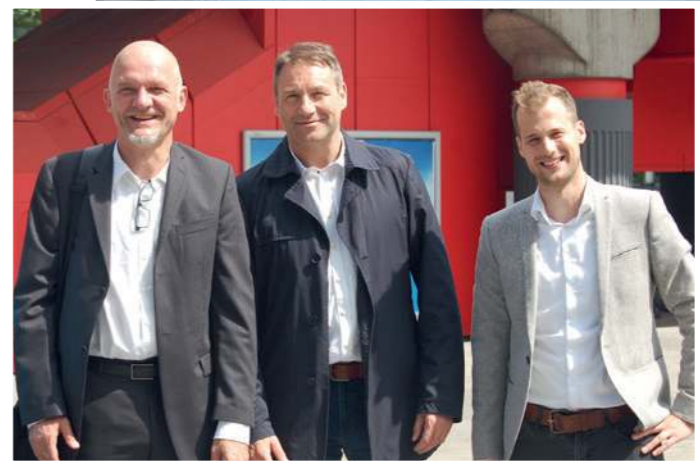
Aufnahme um 1915 herum

Für dieses Foto wurden die Mieter Wochen vorher über den bevorstehenden Fototermin informiert, 1910 in der Sachsenstraße

Ein in die Jahre gekommenes Wahrzeichen der City Süd: Unser S-Bahnhof Hammerbrook. Doch bald bekommt er eine gründliche Aufarbeitung in den frischen Farben der neuen Hamburger S-Bahn-Züge. Vielleicht haben Sie die ersten Verschönerungsmaßnahmen bereits gesehen?

Der S-Bahnhof Hammerbrook

hübscht sich auf



Volker Bethmann, Michael Dominidato und Gregor Börnert

Ein Mittagspausengespräch am Mittelkanal: „Da steht seit einer halben Stunde ein Zug im Bahnhof, ist der kaputt?“, fragt der eine, „nein“, sagt der andere, „der steht da immer, der ist gemalt“. Der Kollege hat recht. Im Rahmen von Instandsetzungsmaßnahmen wird die DB Station&Service AG, zuständig für die Bahnhöfe in Deutschland, die S-Bahn-Station Hammerbrook, vom in die Jahre gekommenen Stelzenbahnhof wieder zu einer Attraktion des Viertels, verwandeln.

Initiator und Motor der Modernisierung ist S-Bahn-Chef **Kay Uwe Arnecke**: „Vor zwei Jahren haben wir aus einer Idee ein Projekt gemacht und nun kommt der Zug ins Rollen“. Die geplanten Aktivitäten werden bald beginnen. Der aufgemalte S-Bahn-Zug ist noch nicht im echten Leben zu sehen. Er existiert zunächst nur auf dem Laptop von **Volker Bethmann**, der das neue Design des Bahnhofs im Auftrag der S-Bahn entworfen hat: „Das Bahnhofsgebäude ist damals vom Architekten in Form eines Zuges gestaltet worden, das haben wir aufgegriffen und ihm die Anmutung und die Farben des neuen S-Bahn-Zuges ET490 verpasst“ erläutert er.

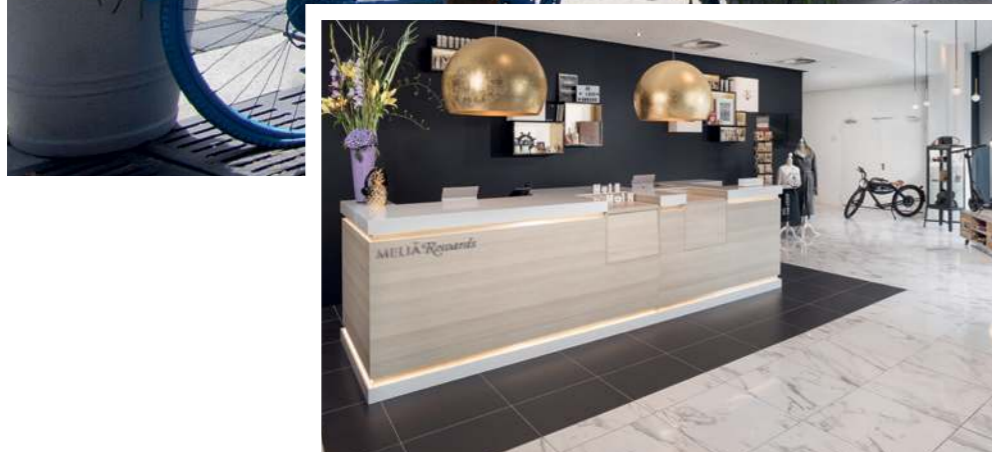
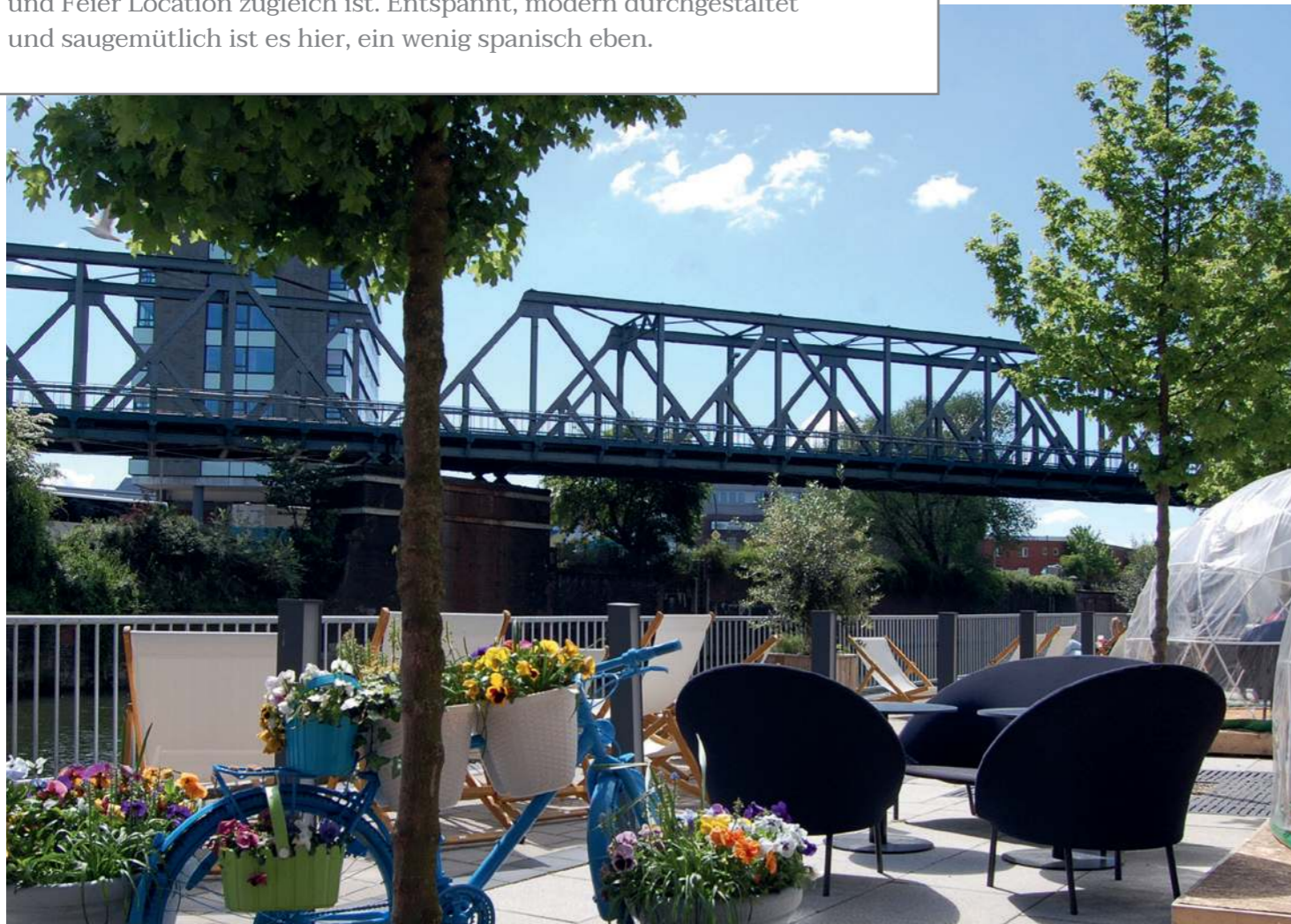
Das Ergebnis verblüfft. Die alte, blassrote Station sieht tatsächlich wie ein S-Bahn-Zug aus. Details wie die Waggonen und die Türen sehen wirklich real aus. Ein Entwurf, der auffällt und das ist auch so gewollt: „Wenn die Menschen daran vorbeigehen, ohne dass es auffällt, hätten wir die Aktion nicht gut gemacht“, sagt **Michael Dominidato**, Leiter des DB-Bahnhofsmanagements Hamburg, „wenn wir hier eine optische Punktlandung machen, ist das ein weiterer Bahnhof in Hamburg, den wir verschönert haben.“ Ein Anfang ist bereits gemacht. „Die DB Bahnbau Gruppe GmbH als ausführendes Unternehmen hat bereits die Säulen und die beiden Aufgänge zum Bahnhof neu gestrichen und den linken Teil des Gleisbettträgers gesäubert“, sagt **Gregor Börnert**, Programm-Manager bei der DB Station&Service AG. Auch eine so genannte „Taubenvergrämung“ wurde bereits erneuert. Einige Monate haben die bisherigen Arbeiten in Anspruch genommen, nun soll bald die zweite Phase beginnen:

der Anstrich des Gebäudes selbst, der gar nicht so einfach sein wird: „Wir können aufgrund der Verkehrssituation keine Gerüste aufbauen, also wird die Gebäudehülle über die vorhandene, verschiebbare Befahranlage bemalt. Und da dürfen nur eine geringe Anzahl von Personen drauf“, sagt Gregor Börnert. Die Maßnahmen benötigen Zeit, denn Sicherheit geht vor. Wenn alles passt und auch das Wetter mitspielt, wird die aufgemalte S-Bahn spätestens im nächsten Jahr im Bahnhof stehen. Wir freuen uns auf ein wiederentdecktes Wahrzeichen im Quartier, denn die echten Züge bringen über 40.000 Menschen täglich in die City Süd. **Gute Fahrt!**

S-Bahn Hamburg GmbH
Hammerbrookstraße 44
20097 Hamburg
Tel. 040 3918-0
s-bahn-hamburg.de

Die Farbe bringen die Gäste mit!

Kreativ, stylisch urban, so beschreibt die spanische Hotelgruppe Meliá Hotels International ihr INNSiDE Hamburg Hafen an der Amsinckstraße. Und so ist auch der erste Eindruck der Gäste, wenn sie den riesigen Raum im Erdgeschoss betreten, der Rezeption, Lobby, Restaurant, Chill-Out-Area und Feier Location zugleich ist. Entspannt, modern durchgestaltet und saugemütlich ist es hier, ein wenig spanisch eben.



„Moin, ich bin Nina, was kann ich für Sie tun?“, begrüßt uns Nina Dangel an der Rezeption. Neben ihr arbeitet Sonja, eine Spanierin. „Ja, wir haben viele spanische Mitarbeiter bei uns, klar bei unserer Herkunft“, erklärt die Community Managerin. Was bedeutet eigentlich Community Manager? „Früher hätte man mich wohl eher Concierge, oder Guest Experience Manager genannt.“ Nina Dangel lacht „ich bin die erste Ansprechpartnerin für unsere Gäste, ihre Wünsche und Bedürfnisse, die Gastgeberin sozusagen.“

Eine schöne Einrichtung, wie überhaupt alles ziemlich schön ist im WERFT, wie der Bar- und Restaurantbereich mit dem Waterfront-Deck, einer großen Terrasse am Mittelkanal heißt. Bunte Graffiti an den Säulen zwischen den großen Fenstern mit Blick auf den Kanal, gemütliche Lounge-Ecken, barähnliche Hochtische mit Barhockern und Steckdosen für Laptops, wenn man mal hier arbeiten muss. In Regalen stehen Produkte mit Hamburgbezug zum Verkauf und auch regionale Startups haben die Chance sich in der Lobby zu präsentieren. Hier können Veranstaltungen verschiedenster Art realisiert werden, „und das wird auch ausgiebig genutzt“, sagt Verkaufsleiterin Stefanie Hartenstern.

Jeden ersten Freitag im Monat findet ein Live-Konzert in der Werft statt. Im Sommer sogar draußen auf dem Waterfront-Deck. „Wir haben nicht so viele Nachbarn, daher können wir auch

draußen ordentlich Musik machen“, freut sich die Verkaufsleiterin. „Deshalb werden dort auch Open-Air Firmen-events oder Feiern veranstaltet.“ Für Freunde der geistigen Getränke veranstalten die INNSiDER Gin-Tastings, die hauptsächlich von Hamburger „Locals“ gebucht werden - und zwar sehr rege. Gemeinsam mit dem Start-Up Art Nights bietet das Hotel zwei bis dreimal im Monat Mal-Sessions zu verschiedenen Themen an. Da sitzen dann die Locals auf den Hochstühlen und pinseln unter Anleitung einer Künstlerin ihre eigene Hamburgensie oder einen Banksy, auch als Team-Event eine Super-Idee, genau wie der hauseigene Escape-Room. Man muss im Inside Hotel aber nicht unbedingt aktiv sein: City Südler können nach der Arbeit auch einfach ganz entspannt zum Chillen kommen. Ein wenig schnacken, etwas essen und den einen oder anderen Feierabend-Drink genießen. Es geht eben sehr entspannt zu, aber trotzdem hochprofessionell. Kein Gast muss lange warten, er wird sofort angesprochen und nach seinen

Wünschen gefragt, der Service ist unaufdringlich und reibungslos. So muss es sein. Im Gegensatz zum bunten Treiben in der Lobby sind die Zimmer elegant-puristisch eingerichtet. Zur edlen Holzoptik der Böden passen die monochromen Weiß-, Schwarz- und Silber-Farbgebungen, die durch eine effektvolle, indirekte Beleuchtung akzentuiert werden. „Die Farbe bringen die Gäste mit in ihre Zimmer“, sagt Stefanie Hartenstern. Unten geht es bunt zu. „Als neuestes Hotel der Meliá Gruppe haben wir gleich das neue Design übernommen und uns gleichzeitig von Motiven der Hafenstadt Hamburg inspirieren lassen.“ Ein schöner Ort für Gäste, aber auch ganz besonders für uns „Locals“ aus der City Süd.

**INNSiDE by Meliá
Hafen Hamburg**
Högerdamm 30
20097 Hamburg
Tel. 040 611 990 - 0
www.melia.com



Culino... was?

Ingredion stellt komplexe Stärkeprodukte her, die für Kunden in der Lebensmittelindustrie unverzichtbar sind, wenn es um Geschmack und Textur geht. Diese Produkte müssen ausgiebig getestet werden - auch in der Versuchsküche. Sie ist das Reich von Kevin Alder, Senior Culinologist bei Ingredion.

■ **Leise simmert** die Karotten-Orangen-Ingwer-Suppe auf dem Herd in der Versuchsküche von Ingredion. Genauer gesagt, die Suppe simmert in drei verschiedenen Töpfen und noch detaillierter: es ist eine Suppe in drei verschiedenen Variationen. Eine typische Versuchsordnung. „Im ersten Topf befindet sich eine Suppe, die uns ein Kunde mit der Bitte um Verbesserung geschickt hat“, sagt Kevin Alder. Sie wurde mit einer speziellen Maisstärke zubereitet. Wir dürfen probieren, sie schmeckt richtig lecker. Der Kunde möchte sie gern salzärmer herstellen, aber trotzdem den typischen Geschmack beibehalten.

■ **Eine Herausforderung** für die Lebensmitteltechnologien und den Culinologist Kevin Alder. Viele Meetings folgen, Strategien und Konzepte werden geschrieben und schließlich geht es in die Versuchsküche. „Wir haben die Maisstärke durch ein spezielles Tapiokamehl von Ingredion ersetzt, das die gleiche Funktionalität wie die Stärke hat, das Geschmacksprofil des Endprodukts



aber besser betont“, sagt Rüdiger Schock, Entwicklungsleiter bei Ingredion. Wir dürfen auch aus dem zweiten Topf probieren. Richtig gut, cremiger. Im dritten Topf köchelt die Suppe zwei, jedoch mit 10% weniger Salz. Sie schmeckt genau wie Suppe eins. Damit ist das Ziel erreicht: das ernährungsphysiologische Profil der Suppe ist verbessert.

■ **Mit der neuen Rezeptur** kann der Kunde das Produkt besser, weil gesünder, im Markt positionieren. Ein toller Job, den Kevin Alder als Culinologist ausübt und ein seltener dazu.

„Culinology ist eine Mischung aus Kochkunst und Lebensmitteltechnologie“,

definiert er sein Fachgebiet. „Bei Ingredion in Europa gibt es nur zwei Culinologists, weltweit sind es gerade mal acht“, sagt Sabine Dylla, Assistentin der Geschäftsleitung. Und wie bekommt man so einen raren Job, der dazu auch noch recht schwer auszusprechen ist?

„Ich bin gelernter Koch“, sagt der gebürtige Brite, „und bin der Liebe wegen nach Deutschland gekommen.“ Zunächst hat er in einem Berliner Restaurant gekocht, sich dann bei Ingredion als Culinologist beworben und ist angenommen worden. „Das ist kein Ausbildungsberuf bei uns“, sagt Rüdiger Schock. „Ein Culinologist muss über die Kreativität und Erfahrung als Koch verfügen und eine Leidenschaft für wissenschaftlich-analytisches Arbeiten besitzen, den Rest bringen wir ihm bei.“ Kevin Alder lacht. „Das stimmt, ich habe bei Ingredion unglaublich viel gelernt und gebe das gern an unsere Kunden weiter.“ Dafür ist er viel in Europa unterwegs, besucht Kunden, präsentiert Ingredion-Produkte auf Fachmessen und erforscht in angesagten Restaurants neue Food-Trends. Zurück in Hamburg setzt er dann die Eindrücke in neue, creative Konzepte für Kunden um. Die Nachfrage nach Culinologists ist groß, in den USA wird inzwischen ein eigenes Studium angeboten - in Europa steht das noch aus.

Ingredion Germany GmbH
Grüner Deich 110
20097 Hamburg
Tel. 040 23 91 50
www.ingredion.com

40 Jahre Wegbegleiter der digitalen Transformation

Die Q-Data Service GmbH aus der Sachsenstraße ist spezialisiert auf ganzheitliche Informations- und Elektrotechnik und hat mit Kunden und Lieferanten darauf angestoßen. Vier Jahrzehnte, in denen sich die Technologien rasant weiterentwickelt haben.



Auch der Nachwuchs feierte schon mit



Das QDS-Team inklusive Reinhard Heymann (3. o. r.), Christian Goebel, (Mitte, re. außen), Stefan Denker, (Mitte, 2.v.r.) und Markus Müller, (vorne, li. unten)

■ **Und das Team der QDS** hat noch viel vor. Die Vorreiterposition soll weiter ausgebaut werden. Die Süd-Seiten haben mit der nachfolgenden Generation, die im Sommer 2019 das Ruder von Reinhard Heymann übernehmen wird, gesprochen: „Wir sehen im Bereich der Gewerbeimmobilien vorrangig die Vernetzung von Mensch und Maschine als Triebfeder. Das intelligente Gebäude passt sich den Bedürfnissen der Nutzer an“ sagt Stefan Denker. Kollege Christian Goebel, leitet den Bereich Informationstechnik und Service bei QDS. „Mit welchen IT-Diensten werden Sie die Unternehmen bei der digitalen Transformation unterstützen?“

„Die klassischen lokalen IT- Infrastrukturen sollten sinnvoll mit Cloudservices ergänzt werden“ sagt Goebel, „das ist wichtig“, ergänzt Markus Müller aus dem Vertrieb „für uns ist es wichtig, immer mit unseren Kunden und Interessenten zu wachsen. Wir bauen gerade neue Services auf und verstärken uns auch mit Zertifizierungen vor allem im Bereich Microsoft Cloud „O365“. Damit wollen wir sicherstellen, dass auch künftige Prozesse, die es heute so vielleicht bei Kunden noch gar nicht gibt, geliefert und genutzt werden können“, ergänzt er. Im Hinblick auf die Personalentwicklung hat die QDS ein klares Ziel vor Augen: „weiterhin als Ausbildungsunternehmen tätig zu

sein und damit Fachkräfte, vielleicht aber auch die nächsten Führungskräfte auszubilden“, sagt Christian Goebel. „Wichtig sind uns, die Lust an der Technik, soziale Kompetenz und ein versierter Umgang mit Kunden. Den Rest bringen wir den jungen Leuten dann schon bei“, ergänzt Stefan Denker.

Q-Data Service GmbH
Sachsenstr. 7
20097 Hamburg
Tel. 040 701014-0
www.qds.de

Fotolia #48339120 © A. Bruno

☕ macht Dich 💡 und 🧠 ! Wenn 🙌
mehr ➡ hamburgs 👍 ☕ - BÜRO 🏢 - PLING! 📞 🧠 willst,
▶ dann 👤 ↗ : king-bean.de!!! 📱 ❤️ ...



Jederzeit richtig versichert



Auslandsreise **Auto** Beruf
Autoversicherung
 Fahrzeugversicherung **Beruf** leben
Gesundheit
 Rente **Haftpflichtversicherung**
Hausratversicherung
Kaskoversicherung **Urlaub**
Krankenversicherung
Lebensversicherung **Rechtsschutz**
Unfall **Schadenregulierung**

START-BONUS IN HÖHE VON 10 %

Das Highlight in der Autoversicherung bei der HUK-COBURG. Die Autoversicherung mit Telematik Plus hilft beim sichereren fahren und lässt eine Menge Geld sparen: Telematik. Mit dieser innovativen Technologie können Daten über das Fahrverhalten erfasst werden. Der Preis für die Versicherung eines Pkw richtet sich nach vielen Merkmalen: dem versicherten Fahrzeug, der Region, dem Stellplatz, der jährlichen Fahrleistung. Mithilfe von Telematik wird das Fahrverhalten bei der Beitragsgestaltung berücksichtigt, somit unterstützt und belohnt die HUK-Coburg verantwortungsvollen und sicheren Fahrstil. Informieren Sie sich vor Ort im Nagelsweg.

Versicherungen laufen immer nebenher. Erst wenn es ernst wird, werden sie wichtig. Aber passen sie dann auch noch zum Leben? Die HUK-COBURG rät zu regelmäßigen Versicherungs-Checks. Sie berücksichtigen die Lebenssituation und können helfen, Geld zu sparen.

Wer kennt das nicht? Das Leben verändert sich und wir uns mit ihm. Aber die Versicherungen bleiben gleich und die Verträge schlummern sanft in Ordnern. Versicherungsgesellschaften wie die HUK-COBURG kennen diese Versorgungs- und Vorsorgeträgheit natürlich auch: „In jeder Lebensphase treten unterschiedliche Ziele und Wünsche in den Vordergrund. Dabei den Überblick über alle Versicherungsverträge zu behalten und zu erkennen, ob die vereinbarten Bedingungen

noch zeitgemäß sind, ist nicht einfach“, weiß Thorsten Prigge, Geschäftsstellenleiter der HUK-COBURG im Nagelsweg. Er rät seinen Versicherten immer wieder, alle Versicherungsverträge regelmäßig von Fachleuten prüfen zu lassen, denn es lohnt sich auf jeden Fall: „Mit dem passenden Versicherungsschutz, egal ob Hausrat-, Haftpflicht- oder Unfallversicherung, ob Lebens-, Kranken- oder Wohngebäudeversicherung, wächst nicht nur das gute Gefühl, für den Schadenfall gerüstet zu sein. Auch der Geldbeutel wird geschont, denn mit jeder Veränderung der Lebenssituation lassen sich Versicherungen optimal an die eigenen Bedürfnisse anpassen“, so der Versicherungsexperte. Wenn sich im Leben etwas Entscheidendes ändert, lohnt sich daher immer auch, die Ordner aus dem Regal zu holen und mit seinem Versicherungs-Fachmann einen Versicherungs-Check durchzuführen: wenn der Start ins Berufsleben ansteht oder

die erste eigene Wohnung bezogen wird, eine Familie gegründet werden soll oder die Rente vor der Tür steht. Eines weiß Thorsten Prigge aus seiner langjährigen Erfahrung: „Nur wer regelmäßig seinen Versicherungsschutz auf den Prüfstand stellt, ist auch jederzeit richtig versichert.“

**HUK-Coburg
Geschäftsstelle Hamburg**
Nagelsweg 41-45
20097 Hamburg
Tel. 040 23605-411
Öffnungszeiten: Mo - Do von 8 - 18 Uhr, Fr 8 - 16 Uhr

So sind Sie stets flüssig



Geist aufgibt oder die Inspektion des Autos teurer als erwartet ausgefallen ist. Die Rückzahlung erfolgt in monatlichen Raten. Auf Wunsch sind beliebig oft kostenlose Sonderzahlungen möglich. Übrigens: Mit jeder Rückzahlung erhöht sich der verfügbare Abbruchbetrag des Kredites wieder, so dass man stets über eine Geldreserve verfügt. „Die Sparkassen-Card Plus macht es Ihnen leicht, sich für spontane Wünsche und ungeplante Ausgaben zu entscheiden. Zögern war gestern. Denn Sie haben immer eine Geldreserve dabei und können sich Ihre Wünsche sofort erfüllen“, so der Filialleiter. „Für Konditionen und Antrag sprechen Sie einfach mich oder Ihren Finanzberater in der Haspa-Filiale an.“

Neue Möbel, eine trendige Küche mit energieeffizienten Geräten, ein smarter Fernseher oder ein Flügel fürs Wohnzimmer, das E-Bike für Radtouren mit Rückenwind oder endlich Hochzeit feiern...

„Was auch immer Sie für Wünsche haben, die Sie sich erfüllen möchten – mit der Sparkassen-Card Plus von der Haspa sind Sie stets flüssig, wenn Sie mal mehr Geld benötigen, als gerade auf dem Girokonto ist“, sagt Michael Behnke, Leiter der Haspa-Filiale an der Hammerbrookstraße 75.

Mit der Sparkassen-Card Plus (Debitkarte) schafft man sich dauerhaft mehr finanziellen Spielraum. Denn die kostenlose Karte braucht man nur ein-

mal zu beantragen. Der Kreditrahmen liegt hier zwischen 2.500 und 20.000 Euro. „Sie entscheiden selbst, ob, wann, wo und in welcher Höhe Geld abgerufen wird“, betont der Filialleiter. Noch schneller und flexibler geht's nicht. Denn Zinsen fallen erst an, wenn der Kredit tatsächlich in Anspruch genommen wird. Nur einmal zum Finanzberater in die Haspa-Filiale gehen und kostenlos die Sparkassen-Card Plus beantragen. Nach erfolgreicher Prüfung gibt es die Karte und PIN jeweils per Post zugeschickt. „Sie können damit praktisch überall im Handel bezahlen oder Bargeld am Automaten abheben“, sagt Behnke. Mit der Karte ist auch kontaktloses Bezahlen möglich. Und es gibt keinen Stress mehr, wenn mal plötzlich die Waschmaschine den

Noch kein Kunde? Dann einfach unter haspa-beraterfinder.de einen Berater aussuchen und gleich online einen Termin vereinbaren oder in der Filiale vorbeischauchen. In der City Süd zum Beispiel hier:

- HASPA**
- Beim Strohhause 34
 - Eiffestraße 26a
 - Hammerbrookstraße 75

Soft-Skills-Seminare bei date up training

08.08.19 | 14.11.19

Interkulturelle Kompetenz im Arbeitskontext

Kulturelle Unterschiede erkennen und verstehen

1 Tag

04.07.19 | 26.09.19

Interkulturelle Kommunikation und Konfliktstile

Kulturell angemessen kommunizieren und Konflikte lösen

1 Tag

11.07.19 | 24.10.19

Diversitätsbewusste Personalführung

Diversität im Personalmanagement mitdenken

1 Tag

Ihre Ansprechpartnerin: Franziska Fischer ☎ 040 809075244 ✉ f.fischer@date-up.com
 date up training GmbH | Frankenstraße 7 | 20097 Hamburg-Hammerbrook | www.date-up.com





Handschlag oder wie?

Fakten kann man büffeln, IT-Hard Skills kann man in Weiterbildungskursen lernen. Was aber ist mit den Regeln anderer Kulturen? Wie verhandle ich mit einem chinesischen Geschäftspartner, wie bringe ich meiner italienischen Kollegin bei, dass acht Uhr nicht bedeutet, um halb zehn zu erscheinen? Die neuen interkulturellen Kurse von date up training vermitteln notwendige Soft Skills.

■ **date up training** ist den Unternehmen der City Süd bekannt für seine Aus- und Weiterbildungen u.a. in SAP, Buchhaltung und Projekt- sowie Qualitätsmanagement. In den Kursen wird fachliches Wissen vermittelt, nicht aber der Umgang mit Kollegen und Geschäftspartnern. Gerade mit ausländischen Geschäftspartnern und Kollegen mit Migrationshintergrund braucht es aber Know-how und Finger-spitzengefühl, wenn man erfolgreich zusammenarbeiten will. Deshalb hat date up training bisher schon vereinzelt Kurse und Veranstaltungen zum Thema interkulturelle Kommunikation und Konfliktmanagement angeboten. Jetzt sollen drei besondere Angebote ins reguläre Kursprogramm aufgenommen werden: „Ab sofort bieten wir Kurse zu den Themen interkulturelle Kommunikation und Konfliktstile, diversitätsbewusste Personalführung und interkulturelle Kompetenzen im

Arbeitskontext an“, sagt Franziska Fischer, Projektkoordinatorin. Puh, das hört sich echt divers an. Was steckt dahinter? „Arbeit wird immer globaler und damit wird auch die Zusammenarbeit internationaler“, sagt Jane Neugebauer, Trainerin von InterCultur. „Interkulturelle Herausforderungen entstehen überall dort, wo verschiedene Kulturen aufeinandertreffen.

Wir wollen Fähigkeiten und Wissen vermitteln, die helfen, sich sicher in einem internationalisierten Umfeld zu bewegen.“ Beispiel gefällig? Ein deutscher Vertriebler reist zum Vertragsabschluss nach China und erwartet eine eintägige Verhandlung mit Rückflug am nächsten Tag. Stattdessen gehen die Chinesen fünf Tage mit ihm feiern, überreichen ihm aber anschließend den unterschriebenen Vertrag. Was ist passiert? „Chinesische Geschäftsleute wollen ihre Partner zuerst kennen-

lernen,“ erklärt Jane Neugebauer. „Wenn ihnen der Charakter gefällt, unterschreiben sie einen Vertrag und verhandeln Details erst später.“ Wer so etwas weiß, kann sich darauf einstellen und entsprechend planen. Auch die Integration Geflüchteter in die typisch deutschen Arbeitsabläufe stellen beide Seiten trotz Engagements und gutem Willen immer wieder vor große Herausforderungen. In den Seminaren von date up training und in Kooperation mit InterCultur lernen Fach- und Führungskräfte praxisnah und erfahrungsorientiert ihre und andere Kulturen kennen und erfahren, wie sie Konflikte interkulturell lösen. „Unser Ziel ist es, dass unsere Teilnehmer das in den Seminaren Gelernte sofort in der Praxis anwenden können“, sagt Franziska Fischer. Die angebotenen Kurse finden Sie auf unseren Terminseiten.

date up training GmbH
 Frankenstraße 7
 20097 Hamburg
 Tel. 040 809075-0
www.date-up.com/soft-skills

50 Euro sind Ihnen sicher!



Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 50 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 50-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.HUK.de/check

Geschäftsstelle Hamburg

Tel. 040 23605 411
andrea.klemke@HUK-COBURG.de
 Nagelsweg 41 - 45
 20097 Hamburg
 Mo. – Do. 8:00 – 18:00 Uhr
 Fr. 8:00 – 16:00 Uhr



HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

Sucht 4.0: Gravierende Folgen für die Arbeitswelt



Computerspiele: 2,6 Millionen Beschäftigte spielen riskant

Erstmals untersucht der Report auch das Thema Gaming und seine Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Demnach spielt mehr als jeder zweite Erwerbstätige (56,1 Prozent) Computerspiele. 6,5 Prozent der Erwerbstätigen in Deutschland gelten als riskante Gamer. Das heißt: 2,6 Millionen Beschäftigte zeigen auffälliges Nutzungsverhalten. Jeder Vierte von ihnen spielt auch während seiner Arbeitszeit. Vor allem junge Erwerbstätige zwischen 18 und 29 Jahren sowie Männer sind laut DAK Report riskante Computerspieler.

Rauchen ist verbreitetste Sucht

Das Rauchen von Zigaretten ist laut DAK-Report die verbreitetste Sucht, die auch die Arbeitswelt betrifft. 22 Prozent der Erwerbstätigen greifen zum Glimmstängel. Unter den jungen Erwerbstätigen zwischen 18 und 29 Jahren gibt es mit 16,3 Prozent den geringsten Anteil.

DAK-Gesundheit
Servicezentrum Hamburg-Mitte
Großer Burstah 23
20457 Hamburg
Tel. 040 866 251 90
service715700@dak.de

Bei den 60- bis 65- jährigen Berufstätigen raucht fast jeder Vierte (23,7 Prozent). Fast jeder zweite Raucher raucht auch während seiner Arbeitszeit, also außerhalb der Arbeitspausen.

Dampfen – nicht ohne Nikotin

Derzeit dampfen rund fünf Prozent der Erwerbstätigen in Deutschland E-Zigarette. Raucher von E-Zigaretten greifen oft parallel zur herkömmlichen Zigarette, belegt der DAK-Report. Mit 85 Prozent konsumiert die deutliche Mehrheit der Dampfer Liquid mit Nikotin. „Dampfen mit Nikotin oder Tabak führt in die Abhängigkeit, genau wie herkömmliche Zigaretten“, warnt Andreas Storm, Vorstandsvorsitzender der DAK-Gesundheit, und fordert ein umfassendes Werbeverbot für Tabak, Zigaretten und E-Zigaretten.

Trinken, Dampfen, Gamen: das Suchtrisiko von Millionen Beschäftigten hat gravierende Folgen für die Arbeitswelt. Der Krankenstand bei betroffenen Erwerbstätigen ist doppelt so hoch. Ferner sind sie häufig unkonzentrierter im Job oder kommen zu spät. Das zeigt der aktuelle DAK-Gesundheitsreport „Sucht 4.0“.

■ Laut DAK-Gesundheitsreport 2019 fehlen Arbeitnehmer mit Hinweisen auf eine so genannte Substanzstörung deutlich öfter im Job als ihre Kollegen ohne auffällige Probleme. Der Krankenstand der Betroffenen ist mit 7,6 Prozent doppelt so hoch. Sie fehlen aber nicht öfter im Job, weil sie wegen ihrer Suchtproblematik krankgeschrieben werden. Vielmehr zeigen sich bei ihnen in allen Diagnosegruppen mehr Fehltag. Insgesamt gibt es nach der

DAK-Studie unter den Erwerbstätigen 6,5 Millionen abhängige Raucher, 400.000 erfüllen die Kriterien einer Internet Gaming Disorder (Computerspielsucht), 160.000 Erwerbstätige sind alkoholabhängig.

Alkohol: Jeder zehnte Arbeitnehmer trinkt riskant

Laut DAK-Studie haben rund vier Millionen Erwerbstätige einen riskanten Alkoholkonsum – und es fehlen flächendeckende und wirksame Angebote zum Thema Alkoholprävention. Die DAK-Gesundheit schließt diese Versorgungslücke für ihre Versicherten ab sofort mit dem neuen, kostenlose Online-Coaching „Vorvida“. Unter www.vorvida.de/dak können sie es nutzen, um ihren Alkoholkonsum zu reduzieren. Eine aktuelle wissenschaftliche Untersuchung des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf (UKE) belegt die Wirksamkeit: Bei den Teilnehmern sank das riskante Trinkverhalten um bis zu 75 Prozent.



In Hammerbrook entsteht der neue OLYMPUS CAMPUS



Die Campus Properties 1, ein Unternehmen der Olympus Europa Property Management GmbH und der Zech Group GmbH, realisiert im **Hamburger Stadtteil Hammerbrook** an der Ecke Wendenstraße/Heidenkampsweg einen Neubau für die Europazentrale des japanischen Olympus-Konzerns. Die Fertigstellung ist für **Ende 2020** geplant.



Campus Properties 1 GmbH & Co. KG
Wendenstraße 14-18 · 20097 Hamburg



Wer braucht schon New York

Oha, das ist aber mal ein Statement: ‚Ihr seid das Volk, wir eure Bank‘ lautet der neue Slogan der Hamburger Volksbank. Dazu eine Headline, die die City Süd hat aufhorchen lassen: ‚Wer braucht schon New York, wenn er ein Headquarter in Hammerbrooklyn hat‘. Ein ziemlich selbstbewusstes Bekenntnis zu Region.

Hamburger Volksbank eG
 Hammerbrookstraße 63 - 65
 20097 Hamburg
 Tel. 040 30 91 00
www.hamburger-volksbank.de

■ **Da standen einige City-Südler** staunend vor dem neuen Werbeplakat der Hamburger Volksbank und freuten sich ganz offensichtlich über das Bekenntnis zum Quartier. Ende Mai hat die Bank mit Sitz in der City Süd eine neue Werbekampagne mit starken Sprüchen und einem klaren Statement zur Regionalität herausgebracht.

■ **Sie ist das Schaufenster** einer strategischen Neuorientierung der Bank, wie Vorstandschef Dr. Rainer Brüggelrat sagt: „Vor knapp zweieinhalb Jahren haben wir intern den Strategieprozess „Smartes Volksbanking in Hamburg 2020+“ eingeläutet. „Er hat dazu geführt, dass wir uns im Inneren deutlich modernisiert haben. Wir mussten unser Geschäftsmodell zwar nicht neu erfinden, aber wir mussten es energisch und kraftvoll weiterentwickeln. Der neue Markenauftritt ist ein weiterer signifikanter Meilenstein auf diesem Weg.“

Nun gehen wir an die Öffentlichkeit und sagen allen Hamburgerinnen und Hamburgern: Es gibt eine neue Hamburger Volksbank.“

■ **Das neue Motto** ‚Ihr seid das Volk, wir eure Bank‘ unterstreicht den Willen, den eigenen Namen ernst zu nehmen und ‚die Bank für das Volk‘ zu sein, die lieber in den Klempner um die Ecke, statt in schmutzige Geschäfte investiert. Dieses Selbstbewusstsein speist sich aus der eigenen genossenschaftlichen DNA und ist durchaus auch eine Ansage an andere Banken, die mit unlauteren Geschäften in Schiefelage geraten sind.

■ **Nicht zuletzt nimmt sich der Claim** den Ausruf der historischen Montagsdemonstranten zum Vorbild, die damit maßgeblich zur friedlichen Revolution beitrugen und schlussendlich die deutsche Einheit herbeiführten: ‚Ihr seid das Volk‘ stammt ursprünglich aus einem christlichen Choral, sagt Rainer Brüggelrat. Andere mögen das mit ‚wir sind das Volk‘ assoziieren. Das steht für einen der stolzesten Momente der deutschen Geschichte: die Montagsdemonstrationen an der Nikolaikirche in Leipzig kurz vor dem Fall der Mauer 1989. All das schwingt darin mit. Wir sagen: Wir stehen als Volksbanker genauso dahinter. Wir erklären uns zuständig für demokratische, vielfältige und tolerante Verhältnisse und wenden uns gegen Rassismus und Diskriminierung.

■ **Die Botschaften** der Kampagne werden durch die eigens entwickelte Volksbank-Statementbox geäußert und sind bewusst als Aussagen der gesamten Volksbank und ihrer Belegschaft zu verstehen. Sprüche wie ‚wir sponsern keine WM in Katar, sondern Tore in Altona‘, stellen humorvoll und klarer Haltung die genossenschaftlichen Werte und den regionalen Bezug zu Hamburg her. Erdacht und umgesetzt wurde die Kampagne übrigens von der Werbeagentur BrinkertMetzelder. Metzelder? Ja, genau der Christoph Metzelder, Fußballprofi, Vizeweltmeister und Deutscher Meister mit Borussia Dortmund. Wir finden: Diese Kampagne ist ein weiteres Traumtor in seiner Karriere.



Fotolia #232494187 © greens87

INNSiDE

BY MELIÄ



INNSiDE by Meliä Hamburg Hafen

Nahe der Hafencity und der Speicherstadt

GIN- Tasting | Live Escape Room
 jeden ersten Freitag im Monat
 Sofa Concerts

Werft Craft Cuisine & Cocktails
 Restaurant- und Barkonzept

Moderne Zimmer und
 innovative Lifestyle Suiten

BIG IDEA SPACE und Konferenzräume
 für bis zu 120 Personen

INNSiDE Hamburg Hafen
 Högerdamm 30 | 20097 Hamburg
 T. (+49) 0 40 6119 90 0 | inside.hamburg@melia.com

Aachen | Bremen | Dresden | Düsseldorf | Frankfurt | Hamburg | Leipzig | München | Wolfsburg
 Palma | Paris | Prag | Manchester | New York | Yogyakarta | Zhengzhou

INNSiDE.com

Einzigartig und exklusiv in Hammerbrooklyn

Canephora Espresso

Finca Santa Anita

Canephora Kaffee, besser bekannt als Robusta hat hier zu Lande nicht unbedingt den besten Ruf. Geschuldet ist dies der Tatsache, dass minderwertiger und sehr preisgünstiger Robusta als sogenannter "Füllkaffee" in günstigen, industriell gefertigten Kaffees mit eingesetzt wird. Aber Robusta, oder richtiger "Canephora", ist nicht per se minderwertig. Das wäre, als würde man behaupten, jeder Arabica Kaffee ist spitze, und auch das stimmt so leider nicht.

■ **Auf unseren jährlichen Reisen** nach Mexico zu unserer Kooperative haben wir vor 2 Jahren die Finca Santa Anita in der Region Chiapas entdeckt. Diese Plantage wird von Señora Hoffmann geführt und befindet sich seit fast 125 Jahren in Familienbesitz. Ihr Großvater hat die Plantage 1895 gegründet. Die komplette Aufbereitung des Kaffees wird auch heute noch so gehandhabt, wie zu dieser Zeit.

Die Plantage ist ein wahres Naturparadies und einzigartig in Flora und Fauna. Auf der Plantage entspringt die Quelle von Tapachula und Señora Hoffmann versorgt somit die gesamte Region mit sauberem Trinkwasser - und dies natürlich kostenlos-, was ja heute leider keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Die Plantage ist Bio-zertifiziert, der Kaffee ist jedoch schon seit vielen



„Er zaubert eine wunderbare Crema und schmeckt weich und schokoladig“



Christian Haase



xxx



Birthe und Christian Haase rahmen Señora Hoffmann ein



Wenn Sie mehr über diesen oder andere Kaffees wissen möchten, besuchen Sie uns in der MAYA Kaffeerösterei in der Hammerbrookstraße 75, oder scannen Sie einfach diesen QR-Code

Maya Kaffeerösterei
 Hammerbrookstraße 75
 20097 Hamburg
 Tel. 040 23 68 69 68
 mayakaffeeoesterei.de
 facebook.com/mayakaffeeoesterei

Jahren nicht mehr ins Ausland exportiert worden, da die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Robusta Kaffees einfach nicht vorhanden war. Wir waren von der Sorgfalt und Qualität so begeistert, dass wir Señora Hoffmann überzeugen konnten, uns Ihre gesamte Ernte anzuvertrauen. Diese belief sich auf 78 Sack a 69 Kilo.

Ursprünglich wollten wir den Robusta Kaffee ausschließlich in unserer kräftigen Maya Mischung einsetzen, haben uns dann aber zusätzlich entschieden, ihn als sortenreinen 100 Prozent Canephora ausschließlich in unserer Rösterei mit anzubieten. Ein Novum in der Geschichte der Maya Kaffeerösterei! Dass wir nicht allein mit diesem Urteil sind, hat sich dann auch noch beim Jährlichen Verkostungswettbewerb der Deutschen Röstergilde bestätigt.

Der Canephora Espresso der Finca Santa Anita wurde mit der höchsten Auszeichnung in Gold für herausragenden Geschmack und Qualität bewertet. Ab sofort ist dieser reine Plantagen-Canephora bei uns in der Espresso Mühle. Überzeugen Sie sich selbst von seinem unglaublich mild Schokoladigen Geschmack und werden so begeistert wie wir. In diesem Sinne Saludos,

Ihre Birthe und Christian Haase

Nach der Reise gibt es Geld zurück - mit dem HaspaJoker



Schöne Erlebnisse und langanhaltende Erinnerungen, die mit dem HaspaJoker Reise-Shop möglich werden, auch per App. Fotos: Torsten Borchers

■ „Zum Reisen gehört Geduld, Mut, Humor und dass man sich durch kleine widrige Zufälle nicht niederschlagen lasse“, hat Adolph Freiherr von Knigge (1752-1796) einmal formuliert. Diese Aussage gilt auch heute noch und bei „kleinen widrigen Zufällen“ schafft der HaspaJoker Abhilfe. Zum Beispiel, wenn einem mitten im Urlaub die Brieftasche gestohlen wird und man ohne einen Cent dasteht.

HaspaJoker-Kunden erhalten in der Regel innerhalb von 60 Minuten bis zu 1.500 Euro in der Landeswährung an die nächstgelegene von insgesamt 220.000 Auszahlungsstellen in 170 Ländern weltweit geschickt. Auch in anderen Notfällen hilft der HaspaJoker weiter.

„Das beliebte **Mehrwertkonto** der Hamburger Sparkasse ist nicht nur in puncto Bankleistungen eine gute Sache, sondern erleichtert ganz nebenbei auch das Leben“, sagt Andrea Jeschke, Leiterin der Haspa-Filiale an der Eiffestraße 26a/Ecke Wikingerweg. Das gelte auch und besonders für Reisende, egal, ob bei einem Wochenendtrip oder bei einer Fernreise. „Das fängt schon bei der Vorbereitung an. Als HaspaJoker-Kunde kann man bequem und einfach telefonisch, per Internet oder per App Pauschal- und Studienreisen, Flüge, Hotels, Mietwagen, Ferienhäuser, Last-Minute-Angebote und sogar Kreuzfahrten buchen. Ob nach Mallorca, an die Strände in Griechenlands oder nach New York – sie alle und noch viel mehr Ziele stehen im HaspaJoker Reise-Shop bereit“, sagt Jeschke. „Und wenn man wieder zu Hause ist, freut man sich über 5 bis 7 Prozent Geld zurück auf den kompletten Reisepreis – inklusive Gebühren, Zuschlägen und Steuern.“

Übrigens: Über die HaspaJoker-App hat man nicht nur alle Vorteile des Mehrwert-Girokontos im Blick, sondern kann auch direkt Tickets und Reisen buchen. Schneller und bequemer geht's kaum. Die Kunden können zwischen insgesamt fünf Vorteilskonten wählen: Neben drei HaspaJoker-Konten (smart, comfort, premium), die sich in Leistungsumfang und Preis unterscheiden, gibt es spezielle Konten für Schüler und Auszubildende (intro) sowie für Studenten (unicus).

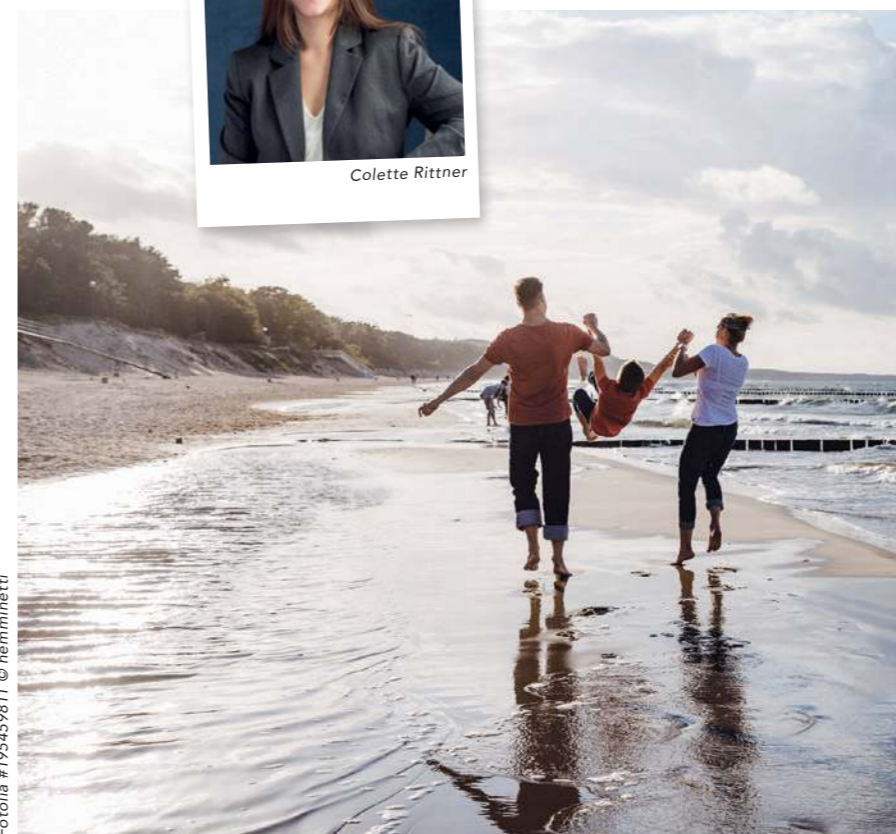


Weitere Informationen gibt es auch online unter haspa.de/joker.



Colette Rittner

Colette kommt rum



Fotolia #195459811 © hemminetti

■ **Colette Rittner ist die neue Mitarbeiterin im RSH Reiseservice.** Jung an Jahren und schon weit gereist: mit AIDA und der Queen Mary II hat sie die Weltmeere durchkreuzt, war in England und der DomRep, hat Städtetrips nach Wien, Kopenhagen und Bilbao gemacht und die gesamte Mittelmeerküste bereist. Kein Wunder, dass sie ihren Kunden die besten Tipps geben kann.

Der Familienurlaub für die Herbstferien, sollte zeitnah gebucht werden empfiehlt sie und gibt Beispiele für zwei Erwachsene und ein Kind ab/an Hamburg für eine Woche inkl. Frühstück zu sehr attraktiven Preisen. Stillen Sie Ihr Fernweh und lassen sich beraten!

RSH Reiseservice
Sachsenfeld 2
20097 Hamburg
Tel. 040-2272430
www.rsh-reiseservice.de

Mehr als „nur“ telefonieren erhalten Sie in der City-Süd bei QDS



Q-Data Service GmbH – Ihr Partner für IT, Telefonie und intelligente Elektrotechnik

Sachsenstraße 7, 20097 Hamburg Fon 040-701014-10 info@qds.de www.qds.de

Ein neues Zuhause für Harry Potter



Jamie Parker als Harry Potter in Harry Potter and the Cursed Child mit der Original West End Company 2016 - 2017 | Fotocredit: Manuel Harlan

Wir treffen uns für das Redaktionsgespräch in den Geschäftsräumen der Mehr-BB Entertainment: Das wir gleich in die heiligen Hallen gehen würden, darauf war ich nicht vorbereitet. Spontan darf ich, natürlich mit Bauhelm, das zukünftige Zuhause von Harry Potter im Mehr! Theater am Großmarkt besuchen. Vorhang auf für eine ganz besondere Führung.



Eine Szene des Theaterstücks Harry Potter and the Cursed Child mit der Original Broadway Company 2018 - 2019 | Fotocredit: Matthew Murphy

■ **Es ist laut. Es ist unfassbar hoch.** Es ist wahnsinnig beeindruckend: Allein die extra hergebrachten Bodenplatten, zum Schutz vor dem Gewicht der Kräne, wiegen 63 Tonnen. Seit dem 1. Mai wird gebaut und alles für das neue Theatererlebnis ‚Harry Potter und das verwunschene Kind‘ hergerichtet: „Hier entsteht ein komplett neuer Raum in der bestehenden Architektur – ein Foyer und Theatersaal mit Teppichen, Vorhängen und modernster Ausstattung“, sagt Boris Neureiter, lächelt uns kurz an und ist gleichzeitig hochkonzentriert mit den Augen überall. Ihm entgeht definitiv nichts. Der Technische Direktor trägt die Verantwortung für das Gelingen aller baulichen Aktivitäten. Ich kann es erahnen: Im Korb des Krahn wird in schwindelerregender Höhe gewerkelt, damit die umfassenden Umbauten bis Februar 2020 abgeschlossen sein werden.



Eine Szene des Theaterstücks Harry Potter and the Cursed Child mit der Original West End Company 2016 - 2017 | Fotocredit: Manuel Harlan

Die Spielstätte wird sehr aufwändig und liebevoll durchdacht neugestaltet und zukünftig über ca. 1.650 Plätze verfügen.

„**Harry Potter** und das verwunschene Kind“ basiert auf einer originalen Geschichte von J.K. Rowling, J. Thorne und J. Tiffany. Es ist die achte Harry-Potter-Geschichte und spielt neunzehn Jahre nach den Geschehnissen der weltberühmten Romane und Filme. Es ist die erste und zugleich einzige Geschichte, die live auf der Bühne zu erleben ist. Die New York Times schrieb „Eine außergewöhnliche Produktion, die rundum verzaubert“. Deutschlandpremiere am 15. März bei uns im Quartier.

Es war nie leicht, Harry Potter zu sein und jetzt, als überarbeiteter Angestellter des Zaubereiministeriums, Ehemann und Vater von drei Schulkindern, ist sein Leben nicht gerade einfacher geworden. Während Harrys Vergangenheit ihn immer wieder einholt, kämpft sein Sohn Albus mit dem gewaltigen Vermächtnis seiner Familie, mit dem er nichts zu tun haben will. Als Vergangenheit und Gegenwart auf unheilvolle Weise miteinander verschmelzen, gelangen Vater und Sohn zu einer bitteren Erkenntnis: Das Dunkle kommt oft von dort, wo man es am wenigsten erwartet.

Das Theaterstück wird in zwei Teilen aufgeführt, wobei vorgesehen ist, beide Teile an einem Tag hintereinander oder an zwei aufeinanderfolgenden Abenden zu besuchen. Der Vorverkauf läuft bereits und ich bin wahnsinnig gespannt, was hinter den Vorhängen geschehen wird.

VORSTELLUNGEN

„Harry Potter und das verwunschene Kind“ wird in zwei Teilen aufgeführt.

Mittwochs

Teil 1 14.30 Uhr

Teil 2 19.30 Uhr

Donnerstags

Teil 1 19.30 Uhr

Freitags

Teil 2 19.30 Uhr

Samstags

Teil 1 14.30 Uhr

Teil 2 19.30 Uhr

Sonntags

Teil 1 14.00 Uhr

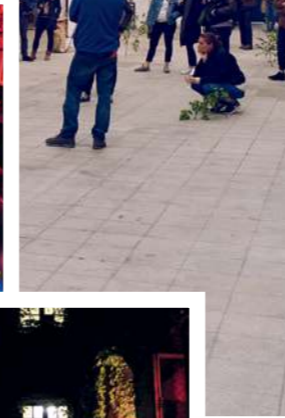
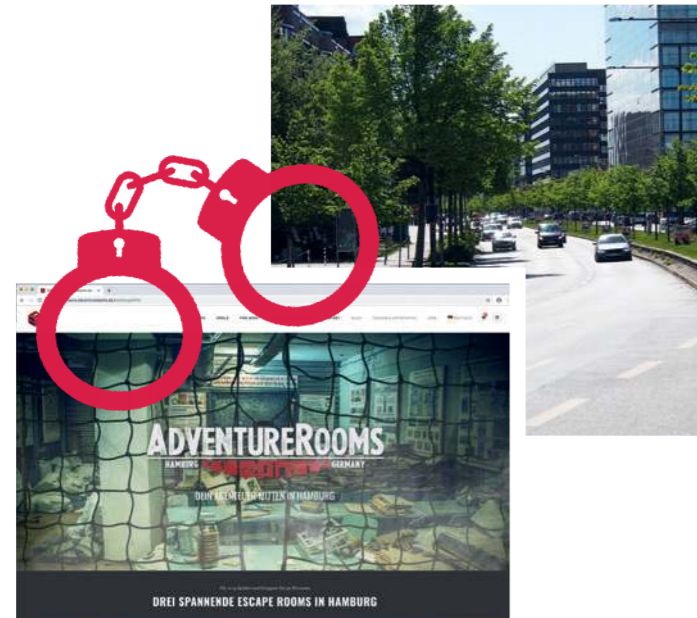
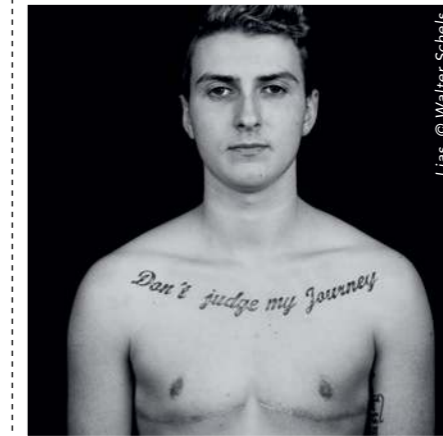
Teil 2 19.00 Uhr

Ticketinformationen und Tickets unter www.harry-potter-theater.de

Mehr! Theater am Großmarkt
Banksstraße 28
20097 Hamburg
www.mehr-theater.de

Das Was und Wo in der City Süd

Kultur, Musik, Aus- und Weiterbildung, Lebensmittel,
Sport und vieles mehr vom Feinsten!



Gekidnappt. Vom Physiklehrer!

Der Nebel lichtet sich und langsam komme ich zu mir, angekettet in einem Raum. Neben mir meine Kollegen, genauso hilflos wie ich. Wie kommen wir hier wieder raus? Genau darum geht es bei dem Escape-Game Anbieter AdventureRooms.

„AdventureRooms ist ein spannendes Spiel in dem wir alle, die möchten, in einen unserer Räume einsperren“, sagt AdventureRooms-Chef André Höner. Ziel des Spiels ist es, sich innerhalb von 60 Minuten aus diesen Räumen zu befreien.

„Allein ist das unmöglich zu schaffen“, versichert André. Teamwork ist gefragt. Es gilt, Hinweise zu finden, Aufgaben zu lösen, Verstecke zu entdecken. Die drei Räume sind thematisch unterschiedlich, mit steigenden Schwierigkeitsgraden, ausgestattet. Den ersten Raum, in den uns der Schweizer Physiklehrer eingesperrt hat, schaffen fast alle Teilnehmer in der Zeit. Am Schlaflabor scheitert schon

die Hälfte aller Gruppen. Es gilt, den genetischen Code eines gefährlichen Virus zu entschlüsseln.

Der dritte Raum ist tricky. Gelingt den Teilnehmern die Flucht aus der Wohnung eines verrückten Professors? Versucht es! Bisher ist es nur 10% der Spieler gelungen, eine echte Herausforderung. „Mehr dürfen wir nicht verraten“, sagt André. Nur, dass es ein genialer Team-Event für bis zu 40 Personen ist. Nach dem geglückten Entkommen, oder auch nicht, können die Spieler in der Lounge chillen. Für große Firmen-Events steht das großzügige Atrium im Heidenkampsweg zur Verfügung, bei gutem Wetter auch die Außenterrasse mit herrlichem Wasserblick. Eine spannende Idee für die nächste Firmenveranstaltung. Und keine Angst: Wer Panik bekommt, wird vom AdventureRooms Team befreit, denn das ist mit Kameras immer live dabei.

ADVENTUREROOMS Hamburg
Heidenkampsweg 51
20097 Hamburg
Tel. 0152 033 47 107
adventurerooms.de/hamburg

Kraftwerk Bille

Aber Hallo! Es tut sich viel an allen Ecken unseres Quartiers. Viel Action. Tolle Veranstaltungen. Spannendes und Neues. Neugierig geworden? Dann schauen Sie doch mal rein:

Hallo:
Verein zur Förderung raumöffnender Kultur e.V.
Bullerdeich 14b
hallo@hallo-festspiele.de
verein@vielegruessevon.org

Deichtorhallen

**WALTER SCHELS. LEBEN
IN DER REIHE
»HAMBURGER HELDEN«**
19. Juli – 3. Oktober 2019

Die Reihe **Hamburger Helden**, die mit der Ausstellung **Die zweite Heimat** des Fotografen Peter Bialobrzeski im vergangenen Jahr sehr erfolgreich begonnen wurde, wird im Sommer 2019 mit dem Fotografen Walter Schels (*1936) fortgesetzt. Seit über 50 Jahren beschäftigt er sich, wie kaum ein anderer Fotograf seiner Generation mit Extremsituationen des menschlichen Lebens. Der Ausnahmefotograf hat sich für viele seiner Projekte an die Ränder der Existenz begeben.

**GUTE AUSSICHTEN 2018/2019.
junge deutsche fotografie.**
12. Juli bis 3. Oktober

Im 15. Jahr seines Bestehens präsentiert »gute aussichten 2018/2019« im Haus der Photographie große inhaltliche, ästhetische und mediale Bandbreite. Ein überraschendes Spektrum vielfältiger Ideen, fotografischer Strategien und formaler wie medialer Umsetzungen, die den aktuellen Status Quo der jungen Fotografie widerspiegeln. Die AAusstellung richtet sich an

eine junge Generation und berichtet auch von ihr, indem nicht selten brennende Themen der heutigen Heranwachsenden reflektiert werden. Aus dieser Vermittlungsfunktion bezieht das Projekt einen Teil seiner Anziehungskraft und seiner Popularität nicht nur für und unter jungen Leuten.

Deichtorhallen Hamburg
Haus der Photographie
Deichtorstr. 1-2
20095 Hamburg
Di – So 11 – 18 Uhr.
Jeden 1. Do im Monat 11 – 21 Uhr.
www.deichtorhallen.de

Feierabendkonzerte im Oberhafen

Spannendes Programm in altem Lager-schuppen, gemeinsames Musikhören, Gespräche bei Bier und Imbiss, Genuss ganz ohne Schlips und Abendkleid - die Feierabendkonzerte im Oberhafen bieten ein besonderes Konzerterlebnis. Ticketbestellung über

Halle 424
Stockmeyerstraße 43, Tor 24
tickets@feierabendkonzert.de
feierabendkonzert.de
Tel 040 317 96 94 0



Fotos Großmarkt: © Volker Renner

FOOD MARKET HAMBURG

7. - 8. September 2019
auf dem Großmarkt. Aus der Region für die Region. Das Event für kleine und große Gourmets. Tischkultur und Köstliches rund um Genuss. Wenn Sie als Aussteller dabei sein möchten:

GROSSMARKTFÜHRUNGEN 2019

Wenn Sie das geschäftige Treiben auf dem Großmarkt frühmorgens einmal selbst miterleben möchten, mit professioneller Führung und vielen Anekdoten von **Joachim Köhler**, dann informieren Sie sich gern. Es gibt auch individuelle Termine für Gruppen nach Absprache.
grossmarkt-hamburg.de/fuehrungen



WOCHENMARKT

Frisches aus der Region und darüber hinaus, auf dem Schwabenplatz am Sachsenfeld. Unter der frisch gemalten Hammerbrooker Bahnbrücke werden montags und mittwochs frisches Obst, Gemüse, köstliche Backwaren, Oliven, Fisch und Fleisch, viele Spezialitäten, Blumen und natürlich diverse Mittagstische angeboten.

Wochenmarkt
8 - 14.30 Uhr
Sachsenfeld

HIGHLIGHTS IM CASTEL COSIMO!

Die vollmundigen, frischen, kräftigen Tropfen aus den sonnigen Teilen der Länder finden Sie direkt in der Nähe: Es ist für jeden etwas dabei, incl. Beratung durch Familie Thiel.

C.C. Castel Cosimo - italienisches Weinlager GmbH
Heidenkampsweg 84
Tel 040 234443
info@castelcosimo.de
castelcosimo.de



IDYLLISCHE BARKASSENFAHRTEN DURCH HAMMERBROOKLYN

Unser Quartier von Wasserseite. Unbedingt empfehlenswert. Für private und geschäftliche Anlässe, auch für potentielle Mietinteressenten. Mit Erläuterungen und historischen Fotos. Fahrtroute: Landungsbrücken, Elbe, Billwerder Bucht, Tiefstackschleuse, Bille, Rückerskanal, Mittelkanal, Hochwasserbassin, Hammerbrookschleuse, Südkanal, Billerhuder Insel.

Treff: St. Pauli - Landungsbrücken, Brücke 2, vor dem Büro von Barkassen-Meyer.
26 €, Kinder bis 12 Jahre 13 €.

Termine
Mi. 03.07.2019 16.00 - 19.00 Uhr
Fr. 12.07.2019 14.00 - 17.00 Uhr
Mi. 17.07.2019 16.00 - 19.00 Uhr
Mi. 31.07.2019 15.00 - 18.00 Uhr
Fr. 02.08.2019 17.00 - 20.00 Uhr
Mi. 14.08.2019 16.00 - 19.00 Uhr

Kartenbestellung
stadtteilarchiv@hh-hamm.de
oder 040 18 15 14 93



DIE INTENSIV-SEMINARE DER HAMBURG SCHOOL OF IDEAS IN WENIGEN TAGEN

In der Hamburg School of Ideas werden Texter und Konzeptioner ausgebildet. Das machen die besten Köpfe aus der Kreativwirtschaft. Jeden Abend ein anderer Profi, denn: Wie kann dieses erfolgreiche Kommunikations-Knowhow auch für Professionals aus der Kreativwirtschaft, dem Dienstleistungssektor und der Industrie zugänglich gemacht werden? Mit den Weiterbildungsformaten wird das gesamte Spektrum der ständig wachsenden Kommunikationsanforderungen abgebildet. Alle Weiterbildungsformate werden auch als maßgeschneiderte Inhouse-Seminare angeboten. Fragen beantwortet Maren Kemmer.

September
5. und 6. Text Basis
16. und 17. Kreativitätstechniken
26. und 27. Digitales Storytelling
Oktober
21. und 22. Social Media Konzepten und Texten
November
7. und 8. Pitch-Präsentation
14. und 15. Strategie
28. und 29. Text Basis

Hamburg School of Ideas
Hammerbrookstr. 93
kemmer@hsoi.de, 0172 4271453
school-of-ideas.hamburg/weiterbilden



DATE UP TRAINING GMBH

„Es ist nicht die Frage, ob jemand für eine Weiterbildung geeignet ist, sondern für welche! Im persönlichen Gespräch wird genau das herausgefunden. Wir haben hier spezielle Angebote für die City Süd zum Thema ‚Interkultur‘ zusammengestellt.“

4. Juli
Interkulturelle Kommunikation und Konfliktstile
11. Juli
Diversitätsbewusste Personalführung
8. August
Interkulturelle Kompetenz im Arbeitskontext
26. September
Interkulturelle Kommunikation und Konfliktstile
24. Oktober
Diversitätsbewusste Personalführung
14. November
Interkulturelle Kompetenz im Arbeitskontext

date up training GmbH
040 809075 - 272
www.date-up.com



HANSEATIC LEGAL
RECHTSANWA LTS - AKTIENGESELLSCHAFT

HANSEATIC LEGAL

RECHT AUF ERFOLG

Ihre Kanzlei in der City Süd



Hanseatische Werte

Die Anwaltskanzlei Hanseatic Legal lebt die hanseatischen Werte der Redlichkeit, Verlässlichkeit sowie des Vertrauens.

Darauf geben wir Ihnen unser Wort und unseren kaufmännischen Handschlag.

www.hanseatic-legal.de

SPRECHEN SIE UNS AN!

Heidenkampsweg 75
20097 Hamburg
Fon: +49 40 368 81 05-0
Fax: +49 40 368 81 05-99
info@hanseatic-legal.de





Lukas Maib präsentiert das modulare Präsentationssystem im Showroom in der Gotenstraße

EINFACHER GEHT'S NICHT!

Das modulare Präsentationssystem vereint Standarchitektur, Kommunikation und Beleuchtung in einem Display und überzeugt mit sehr leichtem Gewicht, schnellem, werkzeuglosen Aufbau und einer brillanten Ausleuchtung. „Das ideale Displaysystem mit Eyecatcher Garantie auf sämtlichen Messen und Events. Es ist das erste mobile und hinterleuchtete Präsentationssystem für den budgetfreundlichen Messebau“ schwärmt Lukas Maib, „die Leuchtdisplays bieten wir erst seit zwei Jahren an, weil es ein brandneues System ist. Viele Marketingverantwortliche, insbesondere diejenigen, die Messestände betreuen, beklagten sich

über den mühsamen Auf- und Abbau von herkömmlichen Messeständen, sowie über die hohen Kosten der Messebauer“. Tatsächlich überzeugt das System sehr schnell und einfach. Licht an und fertig! Die hohe Strahlkraft und gleichmäßige Beleuchtung lässt jedes Rollup daneben sehr alt aussehen. „Unsere Gesprächspartner sind durchweg begeistert, wenn sie sich für das neue Leuchtdisplay entschieden haben. Ein klassisches Rollup ist natürlich immer noch okay, aber wenn man auf den hart umkämpften Messen auffallen will, reicht es nun mal nicht aus, ein Standard-Banner aufzustellen. Mit Pixlip Go zieht man unweigerlich Besucher an seinen Stand“. Im Showroom in der Gotenstraße 20 kann sich jeder Interessierte einen Eindruck vom System, der flexiblen Bauweise, dem leichten Transport und vor allem dem einfachen Auf- und Abbau machen.

Cosmos KG Digitaldruck und Versand
Tel. 040 8080780
Gotenstr. 20
20097 Hamburg
Cosmoskg.de

UNKOMPLIZIERTE LÖSUNG FÜR REIFENWECHSEL

Ein Muss für jeden Autofahrer. Das Doppel ‚O‘ soll hier helfen, den Reifenwechsel nicht zu vergessen: Ostern und Oktober. Und wenn es dann soweit ist, dann ist man mit dem Terminwunsch nicht allein, das große Warten hat begonnen. Auf den Termin, auf den Reifenwechsel in der Werkstatt.

Bei ‚Die Reifenwechsler‘ buchen Kunden den Termin ganz einfach online und den Wechsel am Wunschort. Termine gibt es zu Geschäftszeiten oder auch ganz flexibel spätabends oder am Wochenende. Eines der Reifenwechsler Teams kommt an den angegebenen Ort, egal ob es die Auffahrt Zuhause, auf dem Firmenparkplatz oder in der Tiefgarage ist. Vor dem Wechseltermin werden die Reifen zuhause oder bei der Werkstatt bzw. dem Autohaus abgeholt, bei der die Räder bislang eingelagert sind und prüfen diese auf einen sicheren Fahrzustand. Diesen Service bieten die beiden Geschäftsführer Tobias Kellinghusen und Henrik Schön als Full-Service-Paket für Privat- und Firmenkunden an „unser Ziel ist es den Reifenwechsel für unsere Kunden so unkompliziert wie möglich zu gestalten. Die Zeit- und Nervensparnis sind dafür die entscheidenden Faktoren“, sagt er. „Wir handeln effizient und sicher, denn genau so soll der Reifenwechsel für den Kunden sein“, ergänzt Tobias Kellinghusen.

DIE REIFENWECHSLER GmbH

Tel. 040 600 550 515
die-reifenwechsler.de



ST. JACOBI HAMBURG

Konzerte, Andachten, Führungen oder Orgelkonzerte. Die Kirche bietet viel. Schauen Sie doch mal rein!
Jeden Donnerstag Orgelmusik für 30 Minuten um 16.30 Uhr. Eintritt frei.



Kantor Gerhard Löffler

Eine Auswahl der Konzerte im Juli, mit Beginn jeweils um 20.00 Uhr und einer Konzertdauer von 90 Minuten:

16. Juli
Orgelkonzert Bernard Foccroulle (Aix-en-Provence)
23. Juli
Orgelkonzert Lorenzo Ghielmi (Mailand) J. S. Bach im Dialog mit Corelli und Vivaldi
28. Juli
Orgelbüchlein BWV 599-644. Johann Sebastian Bach zum 269. Todestag. Gerhard Löffler – Arp Schnitger-Organ
30. Juli
Orgelkonzert Hans Fagius (Kopenhagen). J. S. Bach im Dialog mit Skandinavien

Karten: 10 € (erm. 7 €) zzgl. VVK-Gebühr unter konzertkassegerdes.de und an bekannten Vorverkaufsstellen. Restkarten an der Abendkasse.

Hauptkirche St. Jacobi

Jakobikirchhof 22
Steinstraße
Tel 040 45 33 26
jacobus.de



Ulrike von Albedyll, Landesgeschäftsführerin des DEHOGA Hamburg (li.), überreicht dem Geschäftsführenden Direktor Götz Diederichs und Hotelmanagerin Ulrike Groß die Urkunde für den DEHOGA Umweltcheck in Gold. Foto: Junges Hotel Hamburg

Ausstellung im Jungen Hotel Hamburg. Ein Spaziergang durch abstrakte Landschaften. Werke von Simone Schmidt: „Ich bin sehr gern in der Natur und immer wieder fasziniert von ihrer Vielfalt. Bei einem Spaziergang kam mir dann die Idee zu einer ersten Skizze und seitdem begleitet mich das Thema“, erläutert die Künstlerin. Das Junge Hotel Hamburg zeigt im Foyer und in seinem Restaurant ESSRAUM rund ein Dutzend Bilder der Künstlerin.

Junges Hotel Hamburg
Kurt-Schumacher-Allee 14
20097 Hamburg
jungeshotel.de

GOLD FÜR DAS JUNGE HOTEL HAMBURG

Tolle Auszeichnung für nachhaltiges Wirtschaften und Umweltengagement und damit Gold für das Junge Hotel Hamburg!

Als einziges Hotel in der Hansestadt ist das Hotel mit dem „DEHOGA Umweltcheck“ in Gold ausgezeichnet. Das Umweltsiegel verleiht der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA an Beherbergungsbetriebe, die besonders nachhaltig wirtschaften und sich stark für den Erhalt der Umwelt und den Schutz des Klimas engagieren. Das Junge Hotel Hamburg trägt das Gold-Siegel des Branchenverbands bereits seit 2017 und hat sich Anfang dieses Jahres erfolgreich einer erneuten Überprüfung unterzogen.

Der Geschäftsführende Direktor Götz Diederichs erklärt warum: „Nachhaltigkeit und Umweltschutz bilden wichtige Grundpfeiler, um den wirtschaftlichen Erfolg unseres Hauses auch in der Zukunft zu sichern. Umso mehr freuen wir uns, dass der DEHOGA das Gold-Siegel für das Junge Hotel bestätigt hat. Wir gehen in diesem Bereich schon seit langem mit gutem Beispiel voran und erhalten dafür viele positive Rückmeldungen von unseren Gästen.“ Der „DEHOGA Umweltcheck“ untersucht und bewertet seit 2012 bundesweit die vier Kategorien Energie/Klima, Wasser, Abfall und Lebensmittel/ Einkauf regionaler Produkte im Gastgewerbe und wird in Gold, Silber und Bronze verliehen.

URBAN · NACHHALTIG · ECHT

ESSRAUM
RESTAURANT



Unsere moderne Küche verwöhnt Sie mit **marktfrischen, regionalen Zutaten**, die wir **naturbelassen** mit Meersalz, Pfeffer und frischen Kräutern würzen. Ob à-la-carte oder zum Mittagstisch. Qualität, die Sie schmecken – und für die wir **ausgezeichnet** wurden. Denn ein nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln und Ressourcen ist es uns wert.

Erleben Sie unser à-la-carte-Restaurant!

Im Jungen Hotel Hamburg, Mo.–Sa. 11.30 – 21.00 Uhr
Kurt-Schumacher-Allee 14 · 20097 Hamburg-Centrum
essraum-restaurant.de

LACHGAS - SEDIERUNG: ANGST-FREI BEI ZAHNARZT „TO-GO“!

Keine Belastung für Geist und Körper. Die Angst kann sehr groß sein, weiß Dr. Percy Singer, von den ‚Zahnärzten City Süd‘. Manchmal reicht auch tiefes Vertrauen zum Zahnarzt nicht. Die Angst ist einfach stärker. Wichtige Behandlungen werden verschoben. Sichtbar hässliche Zähne werden verschämt versteckt oder sogar Schmerzen ertragen - manchmal jahrelang. „Die moderne Lachgasbehandlung verspricht einen angstfreien, entspannten Zahnarztbesuch. Lachgas bewirkt eine innere Ruhe, entspannt sehr effektiv und minimiert das Schmerzempfinden,“ so der Zahnarzt aus dem Sachsenfeld. Zusätzlich ist der oftmals lästige Würgereiz stark vermindert. Weil es so gut verträglich ist, kann Lachgas mehrfach und jederzeit angewendet werden. Im Gegensatz zur Vollnarkose und somit quasi ‚to go‘. „Ein Riesenvorteil für unsere Patienten“, erklärt Dr. Singer weiter. Patienten berichten von einem warmen und angenehmen Schwere-Gefühl.



Die positive Erfahrung: Für ängstliche Menschen ist Lachgas der Schlüssel für eine komfortable und relaxte Behandlung. Lachgas wird individuell dosiert und erzeugt bereits nach den ersten Atemzügen, über eine spezielle Nasenmaske, eine beruhigende Wirkung. Lachgas ist das meist erforschte Sedativum der Welt. Herausragend ist die Sicherheit der Methode. Als Patient bleibt man immer ansprechbar und ist nicht in Narkose. Somit gibt es auch keinen Kontrollverlust oder ‚Black-out‘. Der Patient kann die Sedierungstiefe mitbestimmen und die Wirkung tritt sehr schnell ein. Lachgas verbleibt nicht im Körper. Die Wirkung verschwindet schnell nach einigen tiefen Atemzügen ohne Lachgas. Deshalb ist der Patient auch sofort nach der Behandlung wieder fahrtüchtig und normal belastbar.



Keine Angst vor Zahnbehandlungen bei Dr. Jan Brauer, Zahnarzt Till Reimann und Dr. Percy Singer in der modernen Praxis am Sachsenfeld

Zahnärzte City-Süd
Sachsenfeld 3-5
20097 Hamburg
Tel. 040 25 333 69 – 0
www.zahnaerztecitysued.de



Foto: Tonio Goldberg



»REDEN REICHT NICHT«

Die Scharlatan Academy bietet jetzt bundesweit einen Coaching-Pool der besonderen Art an. Wir haben mit Senior- und Auftrittcoach Thomas Reinecke gesprochen. Die City Süd hat einen neuen, bundesweit aufgestellten COACHING-POOL als weiteres Angebot der Scharlatan Academy. Thomas Reinecke erzählt uns, was Interessierte erwarten können.

Ein Scharlatan COACHING-POOL? Was ist das?

Der Coaching-Pool ist das Coachingangebot der Scharlatan Academy für Menschen in Unternehmen. 18 professionelle, qualifizierte und zertifizierte Coaches unterstützen Menschen bei der Erreichung Ihrer Ziele.

Coaching gibts wie Sand am Meer. Was unterscheidet dieses Angebot von anderen Anbietern?

Ganz einfach, unser USP: Reden reicht nicht. Neben bewährten, professionellen Coachingmethoden arbeiten wir auch mit theaterbasierten Methoden, die dafür sorgen, dass Körper, Stimme, Mimik und Gestik ganzheitlich in den Coachingprozess integriert werden.

Wie sieht das konkret aus?

Wir nennen es: Ausprobieren. Bei Schauspielern gilt: Ernst wird es erst bei der Premiere. Vorher heißt es: probieren und probieren. Dies geschieht stressfrei, angstfrei, ohne gefallen zu müssen, ohne perfekt sein oder sich vergleichen zu müssen. Das betrachten wir als die beste Voraussetzung für wirksame Verhaltensänderung und Persönlichkeitsentwicklung.

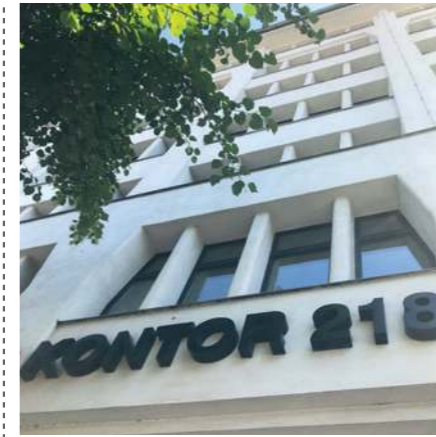
Was dürfen Interessenten vom Coaching-Pool erwarten?

Ein professionelles, seriöses Vorgehen mit sicherer Methodenkompetenz und, wenn es zur Situation, zum Klienten passt und gewünscht wird: Einsatz von Theatertechniken, die bewährt sind, Spaß machen und funktionieren.

Das hört sich spannend an. Viel Erfolg!

Die Projektleiterinnen der Scharlatan Academy:

sophia.tillmann@scharlatan.de, 040-23710343
monika.junkers@scharlatan.de, 040-23710342



FIT UND AKTIV DURCH DEN SOMMER

Das medizinische und therapeutische Angebot in Hammerbrook wird immer größer und vielfältiger. So konnte nb-PHYSIOTHERAPY das Angebot deutlich erweitern. In der um 300 Quadratmeter vergrößerten Praxis stehen jetzt unter anderem neue Fitness- und Kursräume zur Verfügung, eine Sauna mit angeschlossener Eissauna und eine spezielle Magnetfeldtherapie. Die von Niclas Brandt geleitete Praxis hat sich in den vergangenen Jahren vor

allem unter Profisportlern und ambitionierten Hobby-Athleten in Hamburg etabliert. Das breite Spektrum an physiotherapeutischen und physikalischen Leistungen ist aber auch für Büromenschen genau richtig, um wieder schnell auf die Beine zu kommen. Je nach Wunsch und Zielvorgabe wird ein individuelles Kurs- und Leistungsangebot herausgearbeitet und mit top ausgebildetem Personal durchgeführt und begleitet.

nb-PHYSIOTHERAPY

Spaldingstr. 218
20097 Hamburg
Tel. 040 23 85 60 50

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 7.00 - 19.30
Freitags 7.00 - 14.00
und nach Vereinbarung

MEETINGS & MORE – MERCURE HAMBURG CITY

5 GEHMINUTEN AM KANAL ENTLANG • AMSINCKSTRASSE 53



KAI 10
The Floating Experience

Mercure
HOTELS
MERCURE.COM





GANZ SCHÖN

KRANK, LEUTE!

Wir haken, shamen, trollen, dissen und beschimpfen uns. Und das macht krank. Uns alle.

Dabei ist es doch so: Gesund sein ist gut, aber gut sein ist gesünder. Daran glauben wir. Und darum setzen wir uns dafür ein.

Seid ihr dabei?

gesundemiteinander.de